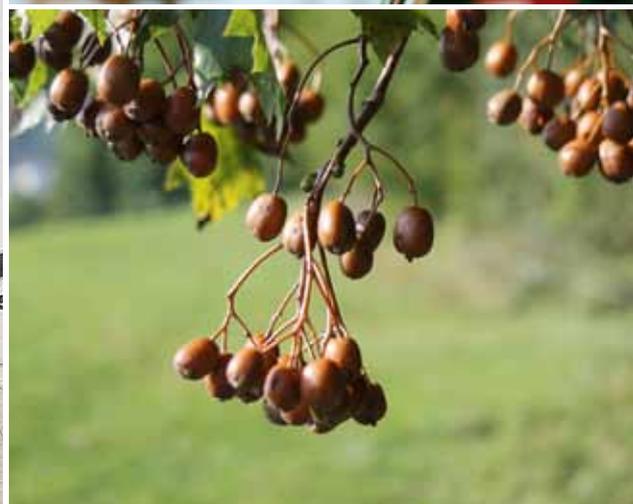


Exkursionsziele

Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele und
landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe im Bezirk St. Pölten





Trachteng'wand

Für die schönen Stunden im Leben!



**Große Auswahl an Dirndl
Dazu passende Accessoires!
Viele Sonderaktionen und -angebote!**



Traisentaler Alltagstracht



"Wir tragen Niederösterreich"



NÖ-Anzug und -Festtagsdirndl

Argumente die überzeugen:

- * Hochwertige Qualität
- * Modernes Design
- * Gut kombinierbar
- * Natürliche Materialien
- * Hoher Tragekomfort
- * Authentische Herstellung
- * Edle Stickereien
- * Fachliche, ehrliche und freundliche Beratung zeichnen uns aus



Wir statten Vereine aus

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Fam. Schweitzer

office@gwandundschuh.at
www.gwandundschuh.at



"Gwand & Schuh" Schweitzer

Ihr Trachten- und Vereinsausstatter in Herzogenburg!

3130 Herzogenburg
St. Pöltner Straße 14

02782-869 90

Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr

14:30-18:00 Uhr

Sa 08:00-12:00 Uhr

Herzlich willkommen im Kammerbezirk St. Pölten,

unser Bezirk zeichnet sich in agrarischer Hinsicht durch eine große Vielfalt aus. Beginnend im Norden reicht unser Bezirk mit dem Weinbaugebiet Traisental bis zur Donau. In dieser Region haben Wein- und Obstbau, aber auch Gemüseproduktion traditionell einen hohen Stellenwert. Im Zentralraum entlang der Westbahn, mit der Landeshauptstadt St. Pölten als Mittelpunkt, gibt es eine dynamische Siedlungs-, Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung, die für die Landwirtschaft nicht nur Vorteile bringt. Dennoch wird dieses Gebiet landschaftlich durch den Ackerbau geprägt, Schweinehaltung und Rindermast sind die wichtigsten Produktionszweige. Im Süden reicht der Bezirk mit dem Pielachtal, durch die Früchte (Dirndl) der Kornelkirsche auch bekannt als Dirndltal, fast bis zur Steiermark. Grünlandbewirtschaftung, Milchproduktion, Rinderzucht und Forstwirtschaft sind hier die wichtigsten Betriebssparten. Im Raum Neulengbach erreicht unser Bezirk die Ausläufer des Wienerwaldes, eine von Äckern, Streuobstwiesen, Weiden und Wald reich strukturierte Landschaft. – In all diesen Regionen hat die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen innovative Betriebe gefunden, die bereit sind, als Exkursionsziele zu Verfügung zu stehen, um dem landwirtschaftlich interessierten Besucher die Leistungen der Land- und Forstwirtschaft im Bezirk St. Pölten näherzubringen.

Nicht nur aus landwirtschaftlicher Sicht ist unser Bezirk interessant. Dieser Exkursionsführer soll auch auf die vielen kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im Bezirk St. Pölten hinweisen, die es absolut wert sind, kennengelernt zu werden. Alleine schon die Landeshauptstadt mit ihrem modernen Verwaltungszentrum, der sehenswerten Altstadt und den vielen kulturellen Einrichtungen lohnt einen ausgiebigen Besuch.

Bedanken möchten wir uns bei den Bäuerinnen und Bauern, die sich bereit erklärt haben, ihre Betriebe als Exkursionsziele zur Verfügung zu stellen. Die bereit sind zu zeigen, wie gearbeitet, welche Ziele verfolgt und welche Leistungen erbracht werden, und welche Erfolge sich daraus ergeben. Danken möchten wir allen, die zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben, der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen, den Mitarbeitern der BBK St. Pölten und den Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen Besuchern einen angenehmen und interessanten Aufenthalt im Kammerbezirk St. Pölten.

Anna Bracher
Bezirksbäuerin

Anton Hieger
Obmann der
Bezirksbauernkammer
St. Pölten



Anna Bracher
Bezirksbäuerin



Anton Hieger
Obmann der
Bezirksbauernkammer St. Pölten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bezirksbäuerin	3
Vorwort Kammerobmann	3
Der Kammerbezirk	4
Rund um die Landeshauptstadt	6
Pielachtal	20
Unteres Traisental	30
Westlicher Wienerwald	42

Die Land- und Forstwirtschaft in Stadt und Land St. Pölten



Der Kammerbezirk

Der Wirkungsbereich der Bezirksbauernkammer St. Pölten (Kammerbezirk) erstreckt sich auf die Landeshauptstadt St. Pölten und den umliegenden Verwaltungsbezirk St. Pölten-Land mit 39 Gemeinden. Geografisch zentral in Niederösterreich und westlich von Wien gelegen, ist der Kammerbezirk St. Pölten Teil des Mostviertels.

Nutzungsverteilung

Acker	42.000 ha
Grünland	20.000 ha
Weinbau	650 ha
Obstbau	250 ha
Waldbau	42.700 ha

Ackerkulturen

- Weizen, Futtergetreide
- Körner- und Silomais
- Raps, Sonnenblumen, Soja
- Zuckerrüben
- Kartoffeln, Feldgemüse
- Ölkürbis
- Rübensamenvermehrung
- Feldfutter

Grünlandnutzung

- mehrmähdige Wiesen
- Streuobstwiesen
- Kulturweiden
- Almen, Hutweiden

Tierhaltung

- Schweinezucht und -mast
- Rindermast
- Milchkühe und Rinderzucht
- Mutterkühe
- Schafe und Ziegen
- Legehennen, Geflügelmast
- Pferdezucht



Rund 2500 landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften ca. 105.600 ha land- und forstwirtschaftliche Fläche, die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 42 ha.

Aufgrund der unterschiedlichen naturräumlichen Gegebenheiten, vom trockenen und warmen kontinentalen Klima in den Hügel- und Terrassenlandschaften hin zur Donau im Norden bis zum alpinen Klima der nördlichen Kalkalpen (höchste Erhebung: Hennesteck mit 1334 m) im Süden, ist die Landwirtschaft im Kammerbezirk St. Pölten durch Vielfalt geprägt.

Vom Wein- und Obstbau über den Ackerbau mit Schweinhaltung und Rindermast bis hin zur Milchviehhaltung und Almwirtschaft, praktisch jede bedeutsame landwirtschaftliche Produktionssparte Österreichs ist im Kammerbezirk St. Pölten vertreten.

Regionale Besonderheiten

Weinbau im Traisental

Zwischen dem Südufer der Donau und der Landeshauptstadt St. Pölten erheben sich entlang des Unterlaufes der Traisen umgeben von Ackerland und Auwäldern die Terrassenweingärten des kleinsten eigenständigen Weinbaugebietes Österreichs. Funde aus der Bronzezeit belegen die lange Weinbautradition dieser Region. Die kalkhaltigen, sandigen Böden sorgen für eine unverwechselbare Herkunft der Weine, Grüner Veltliner und Riesling aus dem Traisental werden daher als gebietstypische Qualitätsweine mit dem Gütesiegel Traisental DAC vermarktet.



Bio-Obstbau rund um St. Pölten

Neben dem traditionellen Kernobst- und Marillenbau mit überwiegender Direktvermarktung im Weinbaugebiet Traisental hat sich um die Landeshauptstadt St. Pölten der biologische Tafelobstbau etabliert. Mit rund 90 ha biologisch bewirtschafteter Birnenfläche hat sich die Region St. Pölten zum größten geschlossenen Birnenanbaugebiet Österreichs entwickelt. Ein weiterer Produktionsschwerpunkt liegt beim Bioapfel. Die Vermarktung der Birnen und Äpfel erfolgt über den Lebensmittelhandel unter den jeweiligen Bio-Marken.



Birnensorte Uta,
Spezialität aus St. Pölten

Edelbrände aus dem Pielachtal

Streuobstbäume und Hartriegelsträucher prägen als wertvolle Landschaftselemente die Wiesen und Weiden beiderseits des Alpenflusses Pielach. Die Früchte werden zu Destillaten weiterveredelt, unter welchen vor allem eine Spezialität, der Pielachtaler Dirndl-Brand, hervorsticht. Den Rohstoff dafür liefert der Gelbe Hartriegel (Kornelkirsche), im Volksmund als Dirndlstrauch bekannt und dem somit diese Region auch die Bezeichnung Dirndl-Tal verdankt.

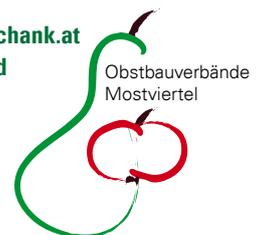


www.dirndltal.com

Birnenmost aus dem Alpenvorland

Für die Birnenmoste im niederösterreichischen Alpenvorland, gemischt- oder reinsortig, ist ein besonders milder Geschmack typisch. Der Grund dafür ist die Nähe zum Weinbaugebiet Traisental mit seinem günstigen Klima. Davon können sich die Besucher auf den Bauernhöfen der Mitglieder der Mostobstgemeinschaft Alpenvorland überzeugen – und nebenbei werden sie mit weiteren regionalen bäuerlichen Produkten kulinarisch verwöhnt.

www.mostschank.at
Alpenvorland



Wiesen-Elsbeerbäume in den Ausläufern des Wienerwaldes

Südöstlich der Landeshauptstadt St. Pölten durchziehen die westlichen Ausläufer des Wienerwaldes die von Grünlandwirtschaft dominierte Hügellandschaft. Einzigartig in Mitteleuropa, ist hier die sonst in Wäldern beheimatete und zu den Vogelbeer-Arten zählende Elsbeere als imposanter Solitärbaum in freier Flur zu finden. Aufgrund des feinen Marzipanaromas der Früchte und der aufwendigen Erntearbeit zählt der Elsbeerbrand zu den kostbarsten und exklusivsten Edelbränden.



Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

Rudolf Gruber

Wernersdorferstraße 18, 3100 St. Pölten-Waitzendorf
02742/360741, milch.gruber@utanet.at

Unser Hof mit den Schwerpunkten Milchproduktion mit Direktvermarktung und Ackerbau befindet sich am nordwestlichen Stadtrand von St. Pölten. Die Rinderzucht (Fleckvieh und Holstein) wird auf sehr hohem Niveau mit über 10.000 kg Stalldurchschnitt betrieben. Auf unserem Betrieb können Sie daher vieles über Produktionsabläufe und Produktionstechnik erfahren.

Anna König

Mooshöfe 10, 3100 St. Pölten
02742/310756, 0664/8689839

Unser Betrieb umfasst 20 ha Ackerland. Wir bauen Weizen, Mais und Zuckerrüben an und betreiben auch eine Ferkelproduktion. Seit der Übergabe an meine Tochter und meinem Schwiegersohn widme ich mich richtig meinem Hobby, der Malerei. Der Schwerpunkt liegt in der Keramikmalerei. Ich bemale Rohlinge und gebe sie zum Glasieren und Brennen weiter. Es entstehen verschieden Gegenstände wie Vasen, Teller und Krüge in allen Größen und Formen. Die Werke sind in meiner Wohnung ausgestellt.

Matthias und Maria Weichhart

Oberzwischenbrunn 15, 3100 St. Pölten
0664/5429190, Fax: 02742/42763
matthias@bio-weichhart.at, www.bio-weichhart.at

Unser biologischer Obstbaubetrieb liegt in Oberzwischenbrunn etwa 2 Kilometer östlich von St. Pölten. Die Obstgärten liegen auf 260 m Seehöhe und profitieren vom guten Klima und dem fruchtbaren Boden um St. Pölten. Unser größtes Bemühen ist die biologische Obsterzeugung im Einklang mit der Natur (Nützlingsförderung, Förderung des Bodenlebens durch Mulchwirtschaft,...). Unser Schwerpunkt liegt in der biologischen Apfel- und Birnenproduktion. Die Auswahlkriterien für unsere Apfelsorten sind Geschmack, Färbung und Haltbarkeit. Die Früchte werden auch zu Säften, Most, Dörrobst, Edelbränden, Eis und Essig veredelt und in unserem Hofladen zum Verkauf angeboten.

Franz und Jana Aigelsreither

Völlerndorf 16, 3385 Gerersdorf
0664/5112990, 02749/8316, franz.aigelsreither@aon.at

Unser Betrieb liegt im Pielachtal, dort wo die Westautobahn die Pielach überquert. Die Flächen, welche wir bewirtschaften, sind zum größten Teil Pielachschwemmland. Unser Haupteinkommen erwirtschaften wir aus der Milchproduktion und der Rinderzucht. In geringem Ausmaß werden auch Zuckerrüben und Qualitätsweizen produziert. Unsere Kühe werden in einem modernen Kaltstall mit Liegeboxen und planbefestigten Laufgängen gehalten. Ein Großteil der weiblichen Nachzucht wird in einem Partnerbetrieb aufgezogen. Die männlichen Tiere werden über den Kälbermarkt verkauft.

Dipl.-Ing. Klaus Unterhuber

Steiner Straße 4, 3386 Hafnerbach
0676/5309603
kl.unterhuber@aon.at

Der Milchviehbetrieb Unterhuber mit 25 ha Ackerland und 15 ha Wiesen liegt am Südhang des Dunkelsteinerwaldes. Der Betriebsführer und sein Vater bewirtschaften den Hof mit 25 Fleckviehkühen und der gesamten weiblichen Nachzucht im Vollerwerb. Ein im Jahr 2002 errichteter Außenklimastall, sojafreie Fütterung und Totalmischration bei gleichzeitig hohen Stalldurchschnitten (2010: 25,7 9032 - 4,58 - 3,56) sind die wesentlichen Kennzeichen des Betriebes. Seit 2009 beschäftigt sich der Betriebsführer auch intensiv mit Photovoltaik (5 kWp), 2012 wird eine weitere 15 kWp Anlage errichtet.

Schaugarten Schmidt

Lobstraße 1, 3121 Karlstetten
02741/7367, gertraude.schmidt@utanet.at

Im Bauerngarten sind Gewürz-, Tee- und Heilkräuter angebaut, aber auch Zierpflanzen und Gemüse. Bei einer Führung erfährt man Wissenswertes über die Pflanzen und ihre Verwendung. Je nach Jahreszeit besteht die Möglichkeit, Pflanzen und Kräuter mitzunehmen oder zu tauschen.

Hausihof - Martin und Margit Hausmann

Lielach 3, 3072 Kasten, 02744/7221
hausihof@aon.at, www.hausihof.at



Unser Bauernhof und Mostheuriger mit Fremdenzimmer/Ferienwohnung und Direkt-vermarktung liegt 6 km von der Westautobahn, Abfahrt Böheimkirchen, entfernt und ist eingebettet zwischen den Ausläufern des Wienerwaldes und dem Beginn des Mostviertels (Region Elsbeere).

Wir bewirtschaften einen arrondierten Milchviehbetrieb mit 20 Kühen und eigener Nachzucht und Grünlandwirtschaft. Für unseren Heurigen mit 130 Sitzplätzen werden seit 2008 die meisten Produkte vom eigenen Hof produziert. Urlaub am Bauernhof wurde 2009 mit 4 Blumen kategorisiert. Jedes Zimmer hat seinen Namen und wurde sehr kreativ von uns gestaltet: Hausihofzimmer, Elsbeerzimmer, Morgensonnezimmer und das Kräutermaxlapartment.

Birnen und Äpfel werden im neuen Presshaus verarbeitet, wobei im Herbst ein Schaupressen geplant ist. Der Hausihof-Kräutergarten und unser Naturlehrpfad sind im Aufbau. Für uns ist es wichtig, den Kreislauf am Hof zu schließen und das was die Natur hergibt zu veredeln und unseren Gästen und Besuchern näher zu bringen.

Der Hausihof freut sich auf ihren Besuch und wird Sie herzlich mit der Steirischen Harmonika in Empfang nehmen und unterhalten.



Petra und Thomas Lechner

Knetzersdorf 6, 3384 Knetzersdorf
0664/8244475, 0664/8244474
lechner.petra@gmx.at, www.lechnergenuss.at



Da das Interesse für den Obstbau immer schon sehr groß war, nutzen wir die Chance, als im Bezirk St. Pölten ein Bio-Birnen Projekt ins Leben gerufen wurde. 2003/04 setzten wir somit den Grundstein für unseren Obstbau mit der Anlage einer Birnenplantage. Bereits ganz zu Beginn starteten wir auch den Versuch, Pfirsiche in unserer Region zu kultivieren. Da sich diese Frucht bei uns sehr wohlfühlt, haben wir 2008 unseren Bestand wesentlich erweitert. Das Obstfieber hatte uns gepackt und 2009 haben wir unser Sortiment noch mit Äpfeln bereichert. Unsere Obstanlagen werden biologisch bewirtschaftet. Ein weiterer Produktionsbereich auf unserem Betrieb ist der Ackerbau, welcher von uns konventionell geführt wird. Neben Mais, Zuckerrüben und Weizen geben wir dem Ölkürbis seinen Platz an der Sonne. Wir lassen die Kerne dann zu Kürbiskernöl pressen. Neben dem Kernöl bieten wir vor allem frisches Tafelobst (Pfirsiche, Äpfel und Birnen) und auch verschiedene Säfte ab Hof zum Verkauf an.

Alfred & Maria Eichinger

Ritzersdorf 3, 3200 Ober-Grafendorf
02747/2489, am.eichinger@aon.at



Unseren Familienbetrieb, mit 60-jähriger Mitgliedschaft beim Rinderzuchtverband, zeigen wir gerne interessierten Besuchern. In unserem Kalt-Laufstall befinden sich 30 Fleckviehmilchkühe sowie die weibliche und männliche Nachzucht. Die Tiere können sich im Stall frei bewegen und jederzeit Futter zu sich nehmen. Unser Betrieb befindet sich am Tor zum Pielachtal, welches viele schöne Ausflugsziele bietet. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung via Telefon oder E-Mail.

Pferdehof und Mostbuschenschank Otto und Johanna Blamauer

Markt 21, 3074 Michelbach, 02744 8401
blamauer@wavenet.at, www.blamauer.at



Der Pferdehof Blamauer mit Haflingerzucht und Stutenmilchgewinnung sowie Fleckviehrinderzucht und Milchwirtschaft ist ein Grünland-/Waldwirtschaftsbetrieb mit 32 ha. Für den Mostbuschenschank wurde die Europastube mit einer geschnitzten und mit Wappen bemalten Holzdecke eingerichtet. Für den Buschenschank wird alles was möglich ist am Hof selbst produziert. 300 alte Obstbäume liefern den wertvollen Rohstoff für Most, Säfte und Schnäpse.

Johann und Theresia Hochecker

Kleindurlass 13, 3074 Michelbach, 02744/8556, 0664/9336782
hochecker@aon.at, www.grillholzkohle.at



Wir erzeugen auf unserem land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieb Grillholzkohle. Dabei verarbeiten wir überwiegend Holz aus dem eigenen Wald und vermarkten die Holzkohle ab Hof. Der arbeitsaufwendige Vorgang, vom Holz aufschlichten und Anzünden des Meilers bis zur Entnahme der Kohle dauert ca. 4-5 Wochen. Da es in Österreich nicht mehr viele Personen gibt, die dieses alte Handwerk ausüben, ist unsere Köhlerei heuer in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO aufgenommen worden.

Maria und Franz Pieringer

Kleindurlas 14, 3074 Michelbach
02744/8293, 0664 5440706, Fax: 02744/8293-28
urlaub@pieringer.at, www.pieringer.at

Unser landwirtschaftlicher Betrieb umfasst 38 ha Eigengrund und wird nach Ökopunkte-Richtlinien bewirtschaftet. Neben 22 Milchkühen erwirtschaften wir mit Urlaub am Bauernhof unser Einkommen. Das Bauern- und Handwerksmuseum auf unserem Hof wurde 2006 eröffnet, eine 2000 m² große Scheune, vollgepackt mit historischen Maschinen, Geräten und Fahrzeugen für die Land-, Forst- und Hauswirtschaft, sowie historisches Werkzeug verschiedenster Berufe. Franz Pieringer sen. hat im Laufe der Zeit mit großem Einsatz eine unglaubliche Sammlung an historischen Gegenständen zusammengetragen. Mit viel Liebe zum Detail restauriert er die in die Jahre gekommenen Exponate und haucht ihnen so wieder Leben ein. Bei einer Führung begibt man sich auf eine Zeitreise und staunt über die technischen Kunstwerke der damaligen Zeit. Pieringer's Bauern- und Handwerksmuseum ist ein ausgezeichnete Ausflugs- und Exkursions-Tipp für Schulen und Gruppen.



Lehr- und Versuchsbetrieb der landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra

Kyrnbergstraße 4, 3143 Pyhra
02745/2393, Fax: 02745/2393-19
alois.strobl@lfs-pyhra.ac.at, www.lfs-pyhra.ac.at
Ansprechpartner: Alois Strobl

Der Lehr- und Versuchsbetrieb der LFS Pyhra ist ein gemischter landwirtschaftlicher Betrieb mit Rinderzucht, angeschlossener Käserei und Forstbetrieb. Ein Teil der erzeugten Milch wird zu hochwertigen Milchprodukten (Joghurt, Hart- und Weichkäse) in der Schulkäserei verarbeitet. Unsere Produkte und die unserer Partner werden jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im eigenen Hofladen angeboten. Die Schwerpunkte der Betriebsführung werden mit den Interessenten im Vorfeld abgestimmt. Besonders beliebt ist unsere Veranstaltung Schule am Bauernhof, in welcher Kinder und Jugendliche ihrem Alter entsprechend die Themen Rinderhaltung und Käseproduktion unter dem Motto Vom Gras zum Kas und den Wald mit eigens dafür ausgebildeten Waldpädagogen kennenlernen. Einmal jährlich im Juni veranstalten unsere Schüler einen Schulheurigen, den genauen Termin dafür können Sie auf unserer Homepage erfahren.



Karl und Marianne Schwarz

Reichgrüben 11, 3143 Pyhra, 02742/252183
fam.schwarz_mail@aon.at, members.aon.at/schwarz_abhof

Wir betreiben neben unserer Landwirtschaft mit Schwerpunkt Ackerbau einen Ab-Hof-Verkauf und einen Heurigen. Eine Vielfalt an landwirtschaftlichen Nutztieren bereichert unseren Bauernhof. Zu unseren Besuchern zählen Kindergärten, Schulen, Behindertengruppen und Altersheime. Seit April 2011 können unsere Gäste mit einem alten Holzbackofen aus dem Jahr 1936 ihr Brot selbst backen. Für uns ist es immer wieder ein Erlebnis, unseren Alltag mit interessierten Besucherinnen und Besuchern teilen zu dürfen.



Unternehmen

STYX Naturcosmetic GmbH

Am Kräutergarten 6, 3200 Ober-Grafendorf
02747/3250, Fax: 02747 3250 10
office@styx.at, www.styx.at
Frau Eva Kern



Welcome to the World of Nature!

Herzlich Willkommen am Kräutergarten!

Was Sie immer schon über Naturkosmetik wissen wollten, beantworten wir gerne bei einer Firmenbesichtigung. Den Einstieg zum Thema Naturkosmetik bietet das Drogeriemuseum mit einem kurzen Film. Danach führt der Rundgang Schritt für Schritt durchs Unternehmen. Von der modernen Kosmetikproduktion über das durchdachte Logistikzentrum bis hin zur im September 2011 eröffneten Schokoladenmanufaktur. Die Produktionsstätte Am Kräutergarten in Ober-Grafendorf ist die Zentrale und Drehscheibe für die weltweit vertriebenen Produkte von STYX Naturcosmetic. Begleitet werden Sie bei Ihrem Rundgang von einer unvergesslichen Duftmischung aus Kräutern und ätherischen Ölen. Lassen Sie sich in die Welt der Naturkosmetik entführen.



Sehenswürdigkeiten

Entdeckungstouren durch St. Pölten

Tourismusinformation, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
02742/353354, www.st-poelten.gv.at

Begleitete Stadtspaziergänge bieten für Gruppenreisende ein ideales Angebot, die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenzulernen. Bei Konsumation eines Essens in einem Gastronomiebetrieb (hier bietet sich die original St. Pöltner Prandtauerjause im Café Pusch an) oder bei einer Nächtigung in einem Beherbergungsbetrieb ist der Rundgang kostenlos. Für Informationen und Reservierung steht die Tourismusinformation gerne zu ihrer Verfügung.



Klangturm St. Pölten

Kulturbezirk 1, 3100 St. Pölten
02742/908050, www.klangturm.at

Mit einer Gesamthöhe (inkl. Antenne) von 77 Metern bietet der Klangturm nicht nur ein jährlich wechselndes Programm zur Klangkunst, sondern beherbergt gleichzeitig St. Pöltens schönste Aussichtsterrasse. Infocenter und Aussichtsterrasse sind ganzjährig geöffnet, Montag bis Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag und Feiertage 9.00 bis 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Im Ausstellungsbereich ist von Ende April bis Anfang November ständiger Ausstellungsbetrieb, Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag zwischen 9.00 bis 17.00 Uhr, Montag ist geschlossen, der Eintritt ist frei.



Landesmuseum Niederösterreich

Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten
02742/908090, Fax: 02742/908090-100
www.landmuseum.net

Das interaktive Museum für die ganze Familie, erbaut von Stararchitekt Hans Hollein. Das Museum vereint auf neuartige Weise die Sammlungsschwerpunkte Natur, Kunst und Landeskunde.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr.



Stadtmuseum St. Pölten

Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten
02742/333-2643, www.stadtmuseum-st-poelten.at

Kultur, Geschichte und Kunstpräsentationen mit zahlreichen Sonderausstellungen. Jugendstilausstellung und Ausstellung der Archäologischen Funde in der Stadt.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.



Züigig durch St. Pölten

Tourismusinformation, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
02742/353 354, www.st-poelten.gv.at

Auf angenehme Weise fährt für Sie der Bummelzug durch enge Gassen und belebte Fußgängerzonen. In 50 Minuten entdecken Sie vom Barock zum Jugendstil und bis zur Moderne eine enorme Vielfalt an Stilepochen. Der Zug ist mit einer Tonanlage ausgestattet wo die Sehenswürdigkeiten in dt/e oder dt/cz erklärt werden und ist von April bis Dezember von Do–Sa auch bei Regen und Schnee unterwegs.



St. Pöltner Seen-Erlebnis – Freizeiterlebnis pur

Das Seen-Erlebnis liegt nur wenige Kilometer nördlich des Stadtzentrums, es besteht aus dem Ratzersdorfer See, dem großen Viehofner See und dem kleinen Viehofner See. Durchschnittliche Wassertemperatur in den Sommermonaten: 23 °C.



Magistrat St. Pölten, Tourismusinformation

Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
02742/353354

www.st-poelten.gv.at

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 8.00 bis 17.00 Uhr,
von April bis Oktober
zusätzlich Sa von 9.00 bis 17.00
und So von 10.00 bis 17.00 Uhr





Pfarrkirche Gerersdorf

Florianiplatz, 3385 Gerersdorf, 02749/8001
pv.gphh@gmx.at, <http://pfarre.kirche.at/gerersdorf/>
Ansprechpartner: Pfarrer Mag. Christof Heibler

Um 1280 errichteten die Bewohner von Gerersdorf und Umgebung die Kirche und den Turm im mittelalterlichen Stil zu Ehren des Heiligen Johannes des Täuflers. Um 1650 kam es zur Umgestaltung im Barockstil. Den Haupteingang ziert ein Sgraffito, welches Johannes den Täufer, Maria und die Aposteln Petrus und Paul darstellen. Der neuneckige Taufstein aus Salzburger Marmor stammt um 1430, von da an durfte in Gerersdorf getauft werden. Bei der Innenrenovierung im Jahr 1980 wurde eine Sakramentnische mit gotischen Ornamenten und Fresken freigelegt. Der Hochaltar in seiner heutigen Form wurde um 1874 errichtet. Das ovale Hauptbild zeigt die Marienkrönung. Künstlerisch wertvoll sind auch die beiden Seitenaltäre und die Kanzel (um 1745).

Gemeinde Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
02749/2621, Fax: 02749/2621-15
gemeinde@gerersdorf.gv.at, www.gerersdorf.gv.at



Bauernmuseum

Pfaffing 11, 3386 Hafnerbach
02749/5545
Ansprechpartner: Karl Amon

Ein gut erhaltenes und noch bewohntes altes Bauernhaus bietet einen Einblick, wie vor ca. 50 bis 100 Jahren gewohnt wurde. Alte Ställe und zahlreiche landwirtschaftliche Geräte können bewundert werden. Manche Maschinen werden auch direkt vorgeführt.



Heimatmuseum

Museumstr. 43, 3386 Hafnerbach
02749/2278, Fax: 02749/2278-4
gemeinde@hafnerbach.gv.at, www.hafnerbach.gv.at
Ansprechpartner: Johann Schaberger

Ein wichtiger Teil des Heimatmuseums ist die Darstellung der Burg- ruine Hohenegg und des ehemaligen Burgherren Feldmarschall Rai- mund Montecuccoli, der im Jahre 1664 die Türken bei St. Gotthard/ Mogersdorf zurückgeschlagen hat. Weiters werden vielfältige Fun- de der archäologischen Ausgrabungen im Gemeindegebiet von der Jungsteinzeit (5000 Jahre v. Chr.) über die Bronze- und Eisenzeit, über die Römerzeit und das Mittelalter dokumentiert.

Die erste urkundliche Erwähnung Hafnerbachs 1210 bei einer Schenkung an das Stift Altenburg, die alte Volksschule und Kirche, eine Turmuhr sind weitere vielbestaunte Objekte im zweiten Raum. Der dritte Raum ist dem Gewerbe und Handwerk gewidmet. Viele in Hafnerbach ansässige Berufe wie Schuster, Bäcker, Sattler, Binder, Wagner oder Greissler sind anschaulich erlebbar. Auch alte Bauern- möbel und kuriose Musikinstrumente ergänzen die Schau.

Marktgemeinde Hafnerbach

Kirchenplatz 4, 3386 Hafnerbach
02749/2278, Fax: 02749/2278-4
gemeinde@hafnerbach.gv.at, www.hafnerbach.gv.at

Heimatmuseum

Hauptstraße 10, 3231 St. Margarethen
02747/3472, Fax: 02747/3472-17
gemeinde@sankt-margarethen.at, www.sankt-margarethen.at
Ansprechpartner: Renate Mayringer

Hier finden sich Dinge des alltäglichen Lebens, Gebrauchskeramik und Werkzeuge der in St. Margarethen über Jahrhunderte vertretenen Handwerker, religiöse Volkskunst ebenso wie Urkunden, Chroniken und vieles mehr.

Pfarrkirche St. Margarethen

Am Kirchenplatz, 3231 St. Margarethen
02747/3432, Ansprechpartner: Pfarrer Mag. Franz Hell

Im 15. Jahrhundert, in der Gotik, wurde die derzeitige Kirche erbaut. Graf Hermann von Poigen war der Erbauer dieser Eigenkirche, die der Hl. Margaretha geweiht wurde. Seit dieser Zeit wird der Ort St. Margarethen genannt. 1949 erfolgten der Zubau eines zweiten Seitenschiffes und eine Verlängerung der Kirche nach Westen.



FIRMENBESICHTIGUNGEN

Kosmetikproduktion | Schokoladenmanufaktur



www.styx.at



Anmeldung unter
02747 - 32 50 - 32

STYX Naturcosmetic GmbH
Am Kräutergarten 6 | 3200 Ober-Grafendorf

Gemeinde St. Margarethen an der Sierning

Hauptstraße 10
3231 St. Margarethen an der Sierning
02747/3472, Fax: 02747/3472-17
gemeinde@sankt-margarethen.at
www.sankt-margarethen.at



Naturlehrpfad Weinburg

Br.-Teich-Straße 28, 3200 Weinburg, Ausgangspunkt Sporthalle
0699/10207111, Ansprechpartner: Priska Planer
gem.weinburg@weinburg.eu

Der 2010 neu eröffnete Natur- und Erlebnislehrpfad bietet, außer einem wunderschönen Spaziergang durch den Wald, noch viele weitere Stationen für Groß und Klein. Ein Stelzenpfad für Kinder, eine große Kräuterspirale, verschiedenste Baumstämme, ein Tastpfad und vieles mehr bereiten der ganzen Familie viele Eindrücke und tolle Erlebnisse. Worauf warten Sie noch? Der Wald ruft!



Therapeutisches Kletterzentrum mit Sportwissenschaft

Br.-Teich-Straße 28a, 3200 Weinburg
02747/21972, Fax: 02747/21972-30
office@stkzweinburg.eu, www.stkzweinburg.eu
Ansprechpartner: Bgm. Peter Kalteis

Das Therapie- und Sportkompetenzzentrum bietet neben sportwissenschaftlicher Trainingsbegleitung aktive Gesundheitsvorsorge. Sportkletterer finden auf mehr als 450 m² alle Schwierigkeitsgrade für ihr Klettervergnügen. Der Außenkletterbereich ragt mit seinem 16 m hohen Turm in den Pielachtaler Himmel. Außerdem bietet das STKZ-Weinburg eine sehr komplexe Betreuung und verbindet die verschiedensten Bereiche (Therapie, Training, Diagnostik, etc.) miteinander. Ob Profisportler, Hobbysportler oder sogenannter Couchpotatoe, jeder ist bei uns willkommen.

Gemeinde Weinburg

Mariazeller Straße 15, 3200 Weinburg
02747/2616, Fax: 02747/2616-8
gem.weinburg@weinburg.eu, www.weinburg.eu



Geschirrmuseum Wilhelmsburg

Färbergasse 11, 3150 Wilhelmsburg
0676/5337220, Ansprechpartner: Manfred Schönleitner
office@geschirr-museum.at, www.geschirr-museum.at

Wer kennt es nicht – das gute alte Liliendorzellan? Einem Wilhelmsburger Unternehmer ist es zu verdanken, dass eine vollständige Sammlung des Tafelgeschirrs, das von 1959 bis 1971 in Wilhelmsburg an der Traisen produziert wurde, in einem liebevoll gestalteten Museum wieder zu sehen ist und man in die einstige Zeit der Pastellfarben zurückversetzt wird.

Schloss Kreisbach

Kreisbacher Str. 27, 3150 Wilhelmsburg
02746/2437, 0664/4647140, Ansprechpartner: Leopold Renz
kulturverein@kreisbach.at, www.kreisbach.at

Ein stattliches, viertürmiges Schloss mit imposanter Wehrmauer, das war Schloss Kreisbach in seinen Glanzzeiten. Gegründet und erbaut Ende des 12. Jahrhunderts von Dietericus I. de Crewspach, gelangte es in den Besitz des Stiftes Lilienfeld. Dem im Jahr 1999 gegründeten Kulturverein Schloss Kreisbach ist es zu verdanken, dass Teile des Schlosses wieder in neuem (altem) Glanz erstrahlen bzw. ein Wilhelmsburger Kulturgut auf dem Boden der Römisch Katholischen Kirche revitalisiert und mit neuem Leben erfüllt wurde.



Stadtgemeinde Wilhelmsburg

Hauptplatz 13, 3150 Wilhelmsburg
02746/2315-0, Fax: 02746/2315-64
stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at
www.wilhelmsburg.gv.at



Egal, welche landwirtschaftlichen Bauten Sie errichten möchten, wir haben für Sie die perfekte Lösung !
Für Ihre Anfragen und Rückfragen steht Ihnen jederzeit Herr Johannes Harm unter der Telnr: 0 676/84 22 51 701 (j.harm@gloeckel.at) gerne zur Verfügung.

GLÖCKEL
HOLZ. DACH. LÖSUNGEN
A **RUBNER** COMPANY
www.gloeckel.rubner.com

Buschenschenken und Heurige

Jochrisihof

Nadelbach 6, 3100 St. Pölten
02742/78972, Fax: 02742/71221
eichinger@jochrisihof.at, www.jochrisihof.at
Ansprechpartner: Gerhard und Erika Eichinger



Unser Lokal liegt am Stadtrand von St. Pölten im Erholungsgebiet Nadelbach. Die Küche bietet Ihnen traditionelle Heurigengerichte, sowie bodenständige warme Speisen. Verbringen Sie mit ihrer Familie oder ihren Gästen gemütliche Stunden in unseren heimeligen Stuben mit Kachelofen oder im Gastgarten mit Spielplatz. Unser Lokal bietet Ihnen eine gemütlich/gepflegte Atmosphäre für Geburtstags-, Familien-, Firmen- und Weihnachtsfeiern. Ob Sie à la Carte, Menü oder Büffet für ihren Anlass wählen, wir erfüllen gerne ihre persönlichen Wünsche. Planen und reservieren Sie rechtzeitig. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertags ab 10 Uhr.

Irene und Rudolf Dangl

Jägerhöfe 12, 3385 Gerersdorf
0664/3461807, 0664/4121746, jaegerhoefe@aon.at

Mostbuschenschank mit Ab-Hof-Verkauf, Eröffnung im Sommer 2012! Das Hauptaugenmerk wird auf die Verwendung und Veredelung der eigenen landw. Produkte und die der Region liegen (Lamm, Wild, Mostobst). Das Heurigenlokal wird 90 Sitzplätze bieten, sowie weitere 80 im Garten. Der Heurigen wird fünfmal im Jahr zu je 3 Wochen geöffnet sein, der Ab-Hof-Verkauf an zwei Tagen pro Woche.

Franz und Hermine Stern

Kalabrunnstrasse 1, 3386 Hafnerbach
02749/2191, stern-most@aon.at

Unser Mostheuriger besteht seit über 30 Jahren. Im Februar, Mai und September bieten wir hausgemachte, bodenständige Heurigenschmankerl aus eigener Landwirtschaft an. Eine Spezialität unseres Hauses: täglich Feuerflecken. Im gemütlichen Heurigenlokal finden ca. 170 Gäste Platz. Im geschützten Innenhof stehen weitere 130 Plätze zur Verfügung. Most, Apfelsaft und Schnaps gibt es das ganze Jahr Ab-Hof zu kaufen. Gerne nehmen wir Ihre Reservierungen während unserer Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag ab 15 Uhr entgegen.

Pferdehof und Mostbuschenschank Otto und Johanna Blamauer

Markt 21, 3074 Michelbach, 02744 8401
blamauer@wavenet.at, www.blamauer.at

Siehe unter Exkursionsbetriebe!



Mostheuriger Martin und Margit Hausmann - Hausihof

Lielach 3, 3072 Kasten, 02744/7221
hausihof@aon.at, www.hausihof.at

Siehe unter Exkursionsbetriebe!

Mostheuriger Moderbacher

Ebersdorf – Dorfstraße 18, 3200 Ober-Grafendorf
02747/3903, Fax: 02747/3903-20
moderbacher@gmx.at, www.moderbacher.at
Ansprechpartner: Christine Moderbacher

Unser Heurigenlokal bietet Platz für große und kleine Gruppen. Die Küche verwöhnt Sie mit kalten und warmen Speisen und dazu gibt es neben Most und Fruchtsäften auch Bier und Wein. Spezialität sind unsere Feuerflecken und die verschiedenen Variationen vom Hausgeheimnis (gefüllte Feuerflecken).

Familie Gatterer

Marktgasse 25, 3200 Ober-Grafendorf, 02747/2448
office@gatterer-abhof.at, www.gatterer-abhof.at
Ansprechpartner: Barbara Gatterer, Magdalena Stern

Der Direktvermarktungsbetrieb der Familie Gatterer liegt im Zentrum von Ober-Grafendorf, dem Tor zum Dirndltal. Die breite Produktpalette von Fleischprodukten, Bauernbrot, Dirndl-produkten (Kornelkirsche), Most und Säften, Edelbränden und Likören wird auf den St. Pöltner Wochenmärkten sowie freitags und samstags im Hofladen angeboten. Einmal im Jahr wird zum traditionellen Mostheurigen geladen – für Gruppen wird individuell nach Vereinbarung geöffnet. Nach einer gemütlichen Jause können die verschiedenen Spezialitäten im Hofladen erworben werden.

Karl und Marianne Schwarz

Reichgrüben 11, 3143 Pyhra
02742/252183
fam.schwarz_mail@aon.at, members.aon.at/schwarz_abhof

Siehe unter Exkursionsbetriebe!

Sigrid und Hermann Dorner

Engelsdorf 2, 3200 Weinburg, 02747/3988
dorner_s@gmx.at, http://dorner.rockt.it/

Unser Heuriger ist ein Familienbetrieb, den wir seit 1996 dreimal jährlich geöffnet haben. Wir bemühen uns, unsere Gäste mit hausgemachten Produkten zu verwöhnen. Durch unseren Weingarten in Inzersdorf (Traisental) bieten wir neben Most, Apfelsaft und Birnensaft auch verschiedene Weine an. Bei privaten Feiern bereiten wir auch ein warmes bäuerliches Buffet vor. Besonders wohl fühlen sich die Gäste in unserem Gastgarten, der von einer Blumenpracht umgeben ist. Zusätzlich öffnen wir unser Lokal auch bei Voranmeldung für Autobusse.





Petra und Thomas Kaiser

Wegbach 3, 3150 Wilhelmsburg
02746/3005
mostkaiser@aon.at

Unser Hof liegt in der Wilhelmsburger Katastralgemeinde Wegbach, inmitten von Wiesen, Wäldern und Feldern. Bis Ende 1980 wurde unser Hof als gemischter Betrieb mit Direktvermarktung geführt. 1988 begannen die Eltern mit einem Mostheurigen und einer Erweiterung der Direktvermarktung. Seit 1998 bieten wir zweimal jährlich im neu erbauten Heurigenlokal unsere Spezialitäten an. Nach alter Tradition bewirtschaften wir unsere Streuobstwiesen, deren Früchte wir zu köstlichen Getränken verarbeiten. Unser Motto heißt Qualität vor Quantität. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen von der hervorragenden Qualität unserer Produkte. Diese können Sie auch jeden Samstagvormittag am Wilhelmsburger Markterl (Bauernmarkt) erwerben.

Gasthäuser

Hotel - Gasthof Seeland

Goldeggerstrasse 114, 3100 St. Pölten
02742/362461, Fax: 02742/362461- 88
office@hotel-seeland.at, www.hotel-seeland.at
Ansprechpartner: Christa Weissgärber



Mitten im Herzen von Niederösterreich, am Rande der Landeshauptstadt und dennoch nahe dem Zentrum von St. Pölten liegt das Hotel - Gasthof Seeland mit langer Tradition. Das Hotel Seeland bietet neben einer bekannt hervorragenden Küche, familiäre Atmosphäre mit viel Liebe zum Detail für Feiern und Veranstaltungen aller Art. Behaglich kulinarisch – wie anders sollte man das umschreiben, was den Gast bei uns erwartet. Traditionell, bodenständig und modern ist unsere Küche – aufmerksam, freundlich und zuvorkommend das Service. Es stehen ausreichend PKW Parkplätze und ein eigener Busparkplatz zur Verfügung.

Gasthaus Kirchenwirt - Fam. Birgmayr-Lechner

Gerersdorfer Hauptstrasse 34, 3385 Gerersdorf
02749/2612
gasthof.birgmayr-lechner@aon.at

Unser Familienbetrieb befindet sich in der Gemeinde Gerersdorf, welche an der B1, 5 km westlich von St. Pölten liegt. Unser Stüberl bietet Platz für ca. 45 Personen, für größere Gruppen halten wir auch unseren Saal bereit. Telefonische Anmeldung oder per E-Mail erbeten.

Gasthaus Zum Schweiger

Hauptstr. 30, 3200 Ober-Grafendorf, 02747/2959
zumschweiger@aon.at, www.zumschweiger.at
Ansprechpartner: Josef Schweiger

Unser Gasthaus befindet sich im Zentrum von Ober-Grafendorf, dem Tor zum Pielachtal und wird von der fünften Generation geführt. Wir verwöhnen unsere Gäste mit saisonalen und regionalen Köstlichkeiten, dazu gibt es erlesene Säfte und Weine aus Niederösterreich. Neben unserer gemütlichen Gaststube, der Birkenstube und dem ruhigen Gastgarten, können Sie auch in den Sommermonaten unseren Kulturstadl, welcher für musikalische und kulturelle Veranstaltungen geeignet ist, besuchen. Im hauseigenen Museumsstadl können unsere Besucher landwirtschaftliche und gewerbliche Sehenswürdigkeiten aus den letzten Generationen besichtigen.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 08:30 Uhr bis 22:00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag.



Gasthaus zum Goldenen Schuß - Familie Planer

Rammersdorf 5, 3231 St. Margarethen
02747/3484, Fax: 02747/3484-28
gasthaus.planer@aon.at, www.gasthaus-planer.com
Ansprechpartner: Herbert Planer

Für das Rasten in ländlich-kultivierter Atmosphäre finden Sie noch ein Wirtshaus, wie man sich eben ein Wirtshaus wünscht: mit ehrlicher Gastfreundschaft. Wir bieten für jeden etwas, ob feines Mittags- oder Abendessen, günstige Menüs, Familienfeiern im großen wie im kleinen Kreis, große Feierlichkeiten und Veranstaltungen (Festsaal mit bis zu 300 Sitzplätzen), Erfrischungen zwischendurch, Kaffeepausen oder Seminare. Die Plakette NÖ Wirtshauskultur am Eingang des Lokals gibt Ihnen als Gast die Gewissheit, regionale qualitativ hochwertige Produkte in einem echten niederösterreichischem Wirtshaus zu genießen.
Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet – Montag und Dienstag Ruhetag



Gasthof Petra und Leopold Franzl

Bahnhofstraße 27, 3150 Wilhelmsburg
02746/2254, 0676/9316100, Fax: 02746/2254-6
office@gasthof-franzl.com, www.gasthof-franzl.com

Nahe der Landeshauptstadt St. Pölten gelegen ist unser familiär geführter Gasthof ideal für die Verpflegung von Busgruppen, die Sehenswürdigkeiten von Mariazell bis in die Wachau besuchen. Traditionelle Gerichte aus der Region bilden den Schwerpunkt unserer Küche. Wir tragen persönlich dafür Sorge, dass Sie einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus verbringen. Ein großer Busparkplatz ist vorhanden
Telefonische Anmeldung unter 0676/9316100 oder per E-Mail erbeten.



Landwirtschaftliche Exkursionsbetriebe

Bruno Tuder

Rosenbühelrotte 9, 3213 Frankenfels
02725/218, bergbauernmuseum@aon.at



Wir betreiben einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 20 Rindern, Schweinen, Minipferden und Zwergziegen. Seit 1983 gibt es auf unserem Betrieb als zweites Standbein einen Mostheurigen. 1989 eröffneten wir unser Bergbauernmuseum mit 2000 Exponaten auf 400 m². 1999 errichteten wir unsere Holzknechtshütte, wo Holzknechtsterz und Feuerflecken angeboten werden. Verschiedene Dirndlprodukte und Honig werden ab Hof verkauft. Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober an Sonn- und Feiertagen. Wochentags und für Reisegruppen nur gegen Voranmeldung.

Familie Josef Stückler

Grünsbach 6, 3202 Hofstetten-Grünau
02723/8394, josef-stueckler@gmx.at



Im wunderschönen Pielachtal liegt unser vielseitiger landwirtschaftlicher Betrieb. Es gibt die für das Dirndltal typische Milchproduktion und auch Stiermast. Für den Pielachtaler Bauernmarkt am Hauptplatz in Hofstetten-Grünau, werden Schweine aus eigener Zucht geschlachtet und zu köstlichen, bäuerlichen Spezialitäten veredelt. Außerdem betreiben wir seit 2002 einen Gartenbaubetrieb, in dem im Frühjahr Balkon- und Friedhofsblumen sowie Gemüsejungpflanzen gezogen werden. Im Sommer wachsen in den Glashäusern Tomaten, Gurken, Paprika und Pfefferoni. Unsere bäuerlichen Spezialitäten werden von März bis Ende November alle 14 Tage frisch erzeugt, die Saison in den Glashäusern beginnt Anfang März.

Brennerei Fuxsteiner, Edelbrände – Dirndlspezialitäten

Tradigistgegend 17, 3204 Kirchberg/Pielach, 0664/8737392
brennerei@fuxsteiner.at, www.fuxsteiner.at



Edelbrand-Sommelier Melanie Fuxsteiner (1. Pielachtaler Dirndlkönigin) nimmt Sie mit auf eine genussvolle Reise. Nehmen Sie Teil und lassen sie sich durch das fachliche und praktische Wissen sowie durch ihre eigenen fünf Sinne die genussvollen Seiten des Pielachtales näher bringen. Neben der Verkostung erlesener Brände und Liköre aus der Region Pielachtal, dem Dirndltal, erfahren Sie Wissenswertes über Frucht, Ernte, Herstellung sowie Tipps und Tricks wie Sie ihre eigenen Gäste zum Kulinariker werden lassen. Ohne viel Zeitaufwand, gleich direkt in der Region, in einer Gaststätte ihrer Wahl, erhalten sie im Anschluss ans Mittagessen die Präsentation unserer Spezialitäten. Es besteht auch direkte Einkaufsmöglichkeit der verkosteten Destillate, Liköre, sowie der hausgemachten Dirndlspezialitäten. Ganzjährig buchbar, 4 € pro Person. Informationen und Buchung auch unter Pielachtaler Dirndl-Edelbrand Dörrobstgesellschaft (www.diedirndltaler.at), Obfrau Elfriede König, Tel.: 0676/9711368 möglich.

Karl König

Kirchberggegend 25, 3204 Kirchberg an der Pielach
0676/9711368, 02722/7473, Ansprechpartner: Elfriede König
steinbauerkirchberg@aon.at
www.members.aon.at/urlaubambauernhof-könig

Der Betrieb mit 14 ha Wald und 25 ha Wiesen liegt auf 600 m Seehöhe. Unser Haupterwerb ist die Kalbinnenaufzucht der Rasse Fleckvieh in Kooperation mit meinem Schwager (Partnerbetrieb mit Milchviehhaltung). Weiters bieten wir Urlaub am Bauernhof, Ferienwohnungen und Schule am Bauernhof an. Auch Edelbrände werden von uns produziert.

Franz und Andrea Taschl

Rehgrabengegend 8, 3204 Kirchberg
02722/7579, schoberhof@gmx.at



Unser Hof liegt auf 640 m Seehöhe. Wir bewirtschaften einen Grünlandbetrieb mit 18 Milchkühen (alle behornt) mit eigener weiblicher Nachzucht und Zuchtstier im Vollerwerb, nach den Richtlinien des biologischen Landbaus (Bio Austria). In unserer Hofkäserei stellen wir bis zu sechs verschiedene Käsesorten her. Bei unseren Hofführungen bieten wir Ihnen folgende Besichtigungsschwerpunkte: Führung durch Hof und Stall mit Erläuterung der biologischen Wirtschaftsweise – Kreislaufdenken –, Solarheubelüftung, Güllebelüftung, Besichtigung der Milchverarbeitungsräume, Abschluss mit Käseverkostung. Dauer ca. 2-4 Stunden.

Petra und Christian Fink

Loicheckgegend 19, 3211 Loich
02722-8364
www.hofladen-fink.at
petra.fink@aon.at

Unser Betrieb liegt in der Gemeinde Loich im Pielachtal – Dirndltal. Wir bewirtschaften 22 ha Grünland sowie 20 ha Wald. 13 Kühe, 20 Jungrinder und 15 Mutterziegen weiden auf unseren Wiesen. In der hofeigenen Käserei verarbeiten wir die Ziegen- und Kuhmilch zu herzhaftem Käse. Die Birnen, Äpfel und Zwetschken von unseren Streuobstwiesen verarbeiten wir im Dörrhaus sowie in modernen Trockenschränken zu Dörrobst. Im Hofladen bieten wir unsere Produkte zum Verkauf an. Bei der Führung durch die Käserei gibt es eine Käseverkostung. Preis auf Anfrage.

Veronika Riegler

Rehgrabengegend 4, 3211 Loich
02722 / 8355, fuchsien.vroni@live.at

Wir haben einen Schaugarten mit verschiedenen Fuchsien, Kübelpflanzen und einen Kräutersteig. Es gibt etwa 500 verschiedene Fuchsien zu besichtigen. Bei den Kübelpflanzen handelt es sich in erster Linie um Fuchsien, Engelstropfen, Abutilon, Oleander, Pelargonien und Kakteen. Sitzgelegenheiten gibt es für 45 – 50 Personen. Es werden Führungen zusammengestellt, die etwa ein Stunde dauern. Besuchszeit: 15. Juli – 15. August, tägl. ab 13.00 Uhr. Eintritt: 4 € inkl. Getränke, Bitte um Anmeldung.



Fam. Karl und Maria Braunsteiner

Warth 4, 3203 Rabenstein
02722/7268, diebraunis@aon.at



Wir bewirtschaften einen Grünlandbetrieb mit Milchviehzucht in Rabenstein an der Pielach. Unser Betrieb liegt auf ca. 420 m Seehöhe im Herzen des Dirndltales. Seit Juli 2010 haben wir unseren neuen Liegeboxenlaufstall bezogen. Gemolken werden unsere Kühe von einem automatischen Melksystem der Firma Lely. Neben der Führung des Milchviehzuchtbetriebes, haben wir uns auf die Produktion von Most und Fruchtsäften spezialisiert. Unsere Produkte werden großteils ab Hof vermarktet. Besonderen Anklang finden Most und Säfte sowie selbstgebackenes Brot und hausgemachte Spezialitäten, besonders auch beim jährlichen Mostheurigen.

Sehenswürdigkeiten

Nixhöhle

Markt 10, 3213 Frankenfels
02725/245, Fax: 02725/245-22
marktgemeinde@frankenfels.at, www.frankenfels.at
Ansprechpartner: Albin Tauber



Die Nixhöhle ist ein Naturdenkmal, welches sich zu einer der größten Tourismusattraktion des Mostviertels entwickelte. Große Gebirgsbewegungen mit Spannungsauslösungen, die sich in Einbrüchen, Auffaltungen und Schuppenbau äußerten, bewirkten die Entstehung der Höhle. Sehenswerte Tropfsteingebilde und die riesigen Bergmilchvorkommen lassen den Besuch zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis werden.

Dirndlmeile

Markt 10, 3213 Frankenfels
02725/245, Fax: 02725/245-22
marktgemeinde@frankenfels.at, www.frankenfels.at



Die Dirndlmeile startet am Kirchenplatz, von wo Sie den Symbolen der Dirndlfrucht entlang des Gehsteiges folgen. Auf diesem Weg erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte des Ortes und der Dirndl. Die Dirndlmeile führt entlang von Frankenfeler Sehenswürdigkeiten bis zum Kinderspielplatz. Zahlreiche Stationen laden zum Mitmachen und Informieren ein.

Marktgemeinde Frankenfels

Markt 10, 3213 Frankenfels
02725/245, Fax: 02725/245-22
marktgemeinde@frankenfels.at
www.frankenfels.at



Pielachpark und Pielachtaler Sehnsucht

Mariazellerstraße 23, 3202 Hofstetten-Grünau

02723/8242 Fax: 02723/8242-30

josef.hoesl@hofstetten-gruenau.gv.at, www.hofstetten-gruenau.gv.at

Ansprechpartner: Bgm. Josef Hösl

Die Jugend- und Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde setzt sich mit der Freizeitanlage des Pielachparks und der Pielachtaler Sehnsucht fort. Gibt es im Pielachpark mit dem Flussbad im Ortszentrum ein vielfältiges Angebot an zum Beispiel Minigolf, Tischtennis, Skaterbahn, Beachvolleyball, Kinderkarussell, Lusthaus und Gastronomie, so findet man in der Pielachtaler Sehnsucht mit Grün-, Sand-, Schotter- und Schilfstrand sowie mit Schilf gedeckte Kabinen, Strandkörbe, Stege und einem Wassertrampolin eine naturnahe ausgestaltete Freizeitoase besonderer Art. Ein ganz besonderes Highlight bietet das neue Abenteuerland mit einem Themenpark, der von der Schatzsuche über 14 Stationen bis zum Goldwaschen reicht. Die Seebühne erlebte schon Großveranstaltungen im Bereich Volksmusik, Kabarett, Pop, Musical, usw. Eine Gastronomie (Pizzeria, Eisspezialitäten,...) mit Seeterrasse rundet die Pielachtaler Sehnsucht ab.



Maschinenring



- ▶ **Gartenbau**
- ▶ **Winterdienst**
- ▶ **Baumkontrolle**
- ▶ **Baumpflege**
- ▶ **Landschaftspflege**
- ▶ **Agrardienstleistungen**

**Mein regionaler Ansprechpartner:
Maschinenring St. Pölten, 02742 | 75333
Maschinenring-Service NÖ-Wien, Mold 72, 3580 Horn**

Bürger- und Gemeindezentrum

Hauptplatz 3-5, 3202 Hofstetten-Grünau
02723/8242, Fax: 02723/8242-30
josef.hoesl@hofstetten-grünau.gv.at
www.hofstetten-gruenau.gv.at
Ansprechpartner: Bgm. Josef Hösl



Eine ungewöhnliche Kombination von Verwaltung, Bildung, Kultur und Wellness prägt das Bürger- und Gemeindezentrum (BGZ) von Hofstetten-Grünau. Im kleinen aber feinen Hallenbad Aquarella mit Sauna und Solarium lässt sich's gut entspannen. Masseur und Fußpflege sorgen für ihr Wohlbefinden. Wissensvermittlung und Bildung wird im BGZ groß geschrieben. So hält einerseits die Multimediathek eine bestsortierte Medienauswahl für Sie bereit und andererseits werden von der Volkshochschule Pielachtal mehr als 60 Kurse pro Semester in bunter Vielfalt angeboten. Eine über das ganze Jahr geöffnete Galerie, ein Postshop mit Geschenkartikel, eine Raiffeisenbank und ein Kaffeehaus runden das vielfältige Angebot im BGZ für Bürger und Gäste in unserer als familienfreundlich ausgezeichneten Gemeinde ab.

Ortsführung durch Kirchberg an der Pielach

Marktgemeinde Kirchberg/Pielach
Schlossstrasse 1, 3204 Kirchberg
02722/7309, Fax 02722/7309-20
gemeinde@kirchbergpielach.at, www.kirchberg-pielach.gv.at
Ansprechpartner: Josef Scharf



Ausgehend vom Ortszentrum führt der Weg zum Schloss Kirchberg. Danach geht es vorbei am Jubiläumsbrunnen, durch den Markt, entlang der Pielach, hinauf durch die Kirchengasse mit den Kreuzwegstationen zur Pfarrkirche und zur Kardinal-König-Büste. Nach der Kirchenbesichtigung erfolgt ein Streifzug durch das Freizeitzentrum mit Besichtigung des Erlebnisfreibades, der Stockschützenhalle und der Kirchberghalle. Dauer: ca. 1,5 Std. Gehzeit.
Alternativ bei Schlechtwetter: Besichtigung des Modellbahnmuseums Mariazellerbahn, Eintritt 2,20 Euro für Gruppen.

Alles über Kirchberg und das Dirndltal mit Edelbrandverkostung

Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach
Schlossstrasse 1, 3204 Kirchberg/Pielach
02722/7309, Fax 02722/7309-20
gemeinde@kirchbergpielach.at, www.kirchberg-pielach.gv.at
Ansprechpartner: Verena Kalteis



Begrüßung durch den Bürgermeister oder einen Gemeinde-Vertreter. Informationen über die Energiemustergemeinde Kirchberg mit dem Fernwärme-Ortsnetz und der Heizungsförderung sowie über das Pielachtal, dem Tal der Dirndl, der Dirndltracht, der Dirndlprodukte und dem Dirndlschmuck. Edelbrandverkostung mit 4 Edelbränden und Likören (3 €/Person) durch Melanie Fuxsteiner (1. Dirndlkönigin im Pielachtal) oder die Dirndl-/Dörrobst-Edelbrandgemeinschaft.

Marktgemeinde Kirchberg an der Pielach

Schlossstrasse 1, 3204 Kirchberg an der Pielach
 02722/7309, Fax: 02722/7309-20
 gemeinde@kirchbergpielachtal.at
 www.kirchberg-pielach.gv.at

**Heimatmuseum Loich**

Loich 28, 3211 Loich
 02722/8225, 0664/9207173, Fax: 02722/8225-14
 gemeinde.loich@wavenet.at, www.loich.gv.at
 Ansprechpartner: Franz Schweiger

Das Heimatmuseum untersteht dem Kultur- und Heimatverein Loich und besteht aus einem Dörrhaus, einem Presshaus, der Pichl-Mühle und der Heimatstube. In der funktionsfähigen Pichl-Mühle kann der Mahlvorgang Vom Korn zum Mehl gezeigt werden. Wie haums frira glebt? , alte Geräte des früheren täglichen Lebens werden in der Führung erklärt. Daneben gibt es eine umfangreiche Mineraliensammlung und eine Bergbauausstellung zu bestaunen.

**Pfarrkirche Loich**

Loich 15, 3211 Loich

Die Pfarrkirche Loich wurde 1667 als Filiale von Kirchberg/Pielach erwähnt. Es ist jedoch höchst wahrscheinlich, dass die dem heiligen Nikolaus geweihte Kirche im 13. Jahrhundert erbaut wurde. Bei der Kirche handelt es sich um einen kleinen mittelalterlichen Bau mit barockisiertem, spätgotischem Chor und einschiffigem Langhaus. Die beiden Seitenaltäre stammen aus der Zeit um 1870. Die Kanzel, Ende des 17. Jahrhunderts, wurde aus der Kapelle des Schlosses Kilb hierher gebracht.

**Gemeinde Loich**

Loich 5, 3211 Loich
 02722/8225, Fax: 02722/8225-14
 gemeinde.loich@wavenet.at, www.loich.gv.at

**Pfarrkirche Rabenstein und Kardinal König-Gedenkstätte**

Kardinal-König-Platz 1, 3203 Rabenstein an der Pielach
 02723/2250-15, Fax: 02723/2250-44
 gemeinde@rabenstein.gv.at, www.rabenstein.gv.at
 Ansprechpartner:
 Gottfried Auer, 0676/4007770, g.auer@rabenstein.gv.at

Die spätgotische dreischiffige Staffelkirche mit Netzrippengewölbe mit Bänderung, Spitzbogenarkaden und Maßwerkfenster und 5/8 Chorabschluss ist zugleich die Taufkirche von Kardinal DDr. Franz König (5.8.1905). Kirchenpatrone sind der Hl. Laurentius und der Hl. Florian. Bei den Außenwänden handelt es sich um Bruchsteinmauerwerk. Die Innen-ausstattung wurde um 1900 geschaffen, der kelchförmige Taufstein 1820. Die letzte Innenrestaurierung erfolgte 2004, ein kleiner Museumsraum zeigt Gräberfunde aus dem 17. Jahrhundert. Angrenzend zur Pfarrkirche entsteht derzeit im Haus auf festen Grund eine Kardinal König-Gedenkstätte.





Burg-Ruine Rabenstein

Röhrenbach, 3203 Rabenstein an der Pielach
02723/2250, Fax: 02723/2250-44
gemeinde@rabenstein.gv.at, www.rabenstein.gv.at
Ansprechpartner: Gottfried Auer, 0676/4007770

Rund 20 Gehminuten vom Ortszentrum entfernt, thront das Rabensteiner Wahrzeichen auf dem Felsenplateau eines bewaldeten Berges in 495 m Seehöhe. Urkundlich wird erstmals 1136 ein Wilhelm von Raminstein genannt, der einem Ministerialgeschlecht aus der Zeit der Babenberger angehörte. Der älteste Markt des Pielachtales entwickelte sich schon vor 1280 als typische Burg-Untersiedlung. Seit 1989 kümmert sich ein rühriges Komitee mit zahlreichen freiwilligen Helfern um die Erhaltung der bestehenden Substanz. Als lohnendes Ziel eines (Halb-)Tagesausfluges bietet sich im Anschluss an die Besichtigung der Burg-Ruine eine Wanderung (WW 4/6) auf den 849 m hohen Geisbühel an. Bereits vom hohen Nordturm der Ruine genießt man einen weiten Ausblick nach Süden, bis hin zur markanten Silhouette des Ötschers (1893 m).

Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach

Marktplatz 6, 3203 Rabenstein an der Pielach
02723-2250, Fax: 02723-2250-44
gemeinde@rabenstein.gv.at, www.rabenstein.gv.at



Hölzerne Kirche

3212 Schwarzenbach/Pielach, 02724/205
gde.schwarzenbach@wavenet.at, www.schwarzenbach-pielach.at



Die Hölzerne Kirche liegt im südlichen Gemeindegebiet auf dem klassischen Pilgerweg über Annaberg nach Mariazell. Der Weg führt durch eine teilweise wildromantische Landschaft. Der knapp 300 m lange Anstieg zum Kirchlein ist etwas anstrengend, jedoch steht man dann vor dem Kleinod im Eitelgrün unterhalb des Tannwaldes. Hier ist nun der Ort um Einkehr zu halten, Bitten auszusprechen oder Dank zu sagen. Eintragungen im aufgelegten Gedenkbuch werden von vielen Wanderern und Pilgern gelesen. Spenden im Opferstock neben dem Altar dienen der Erhaltung des hölzernen Kirchleins. Jedes Jahr veranstaltet die Pfarrgemeinde eine Gelöbnis- und eine Dankwallfahrt zur Hölzernen Kirche. Gehzeit vom Ort: 1,5 Stunden, vom Parkplatz: 35 Minuten.

Stuppacheben-Mühle

Seerotte 15, 3212 Schwarzenbach/Pielach, 02724/210
Ansprechpartner: Martin Sperr, martin.sperr@aon.at



Im Jahre 2002 erwirkte der Obmann des Dorferneuerungsvereines Martin Sperr das Recht der Sanierung und Nutzung dieser Mühle. Das Wasserrad musste durch ein neues ersetzt und der Antrieb repariert werden. 2004 wurde der Mühlstein erneuert und die vollständig sanierte und funktionstüchtige Mühle eingeweiht. Jedes Jahr veranstaltet der Dorferneuerungsverein an diesem idyllischen Ort ein Mühlenfest mit Schaumahlen sowie Rahmenprogramm. Die Stuppacheben-Mühle kann gegen Voranmeldung besichtigt werden. Bei Gruppen über 15 Personen und Terminabsprache kann auch ein Schaumahlen vereinbart werden.

Gemeinde Schwarzenbach an der Pielach

Brunnrotte 40
3212 Schwarzenbach an der Pielach
02724/205, Fax: 02724/77049
gde.schwarzenbach@wavenet.at
www.schwarzenbach-pielach.gv.at



Heurige und Gasthäuser

Dirndlalm - Stefan und Maria Kendler

Mainburg 28, 3202 Hofstetten
02723/8345, 0676/688 48 31
stefan.kendler@aon.at

Die Dirndlalm ist ein Heuriger mit warmer Küche, deftigem Bier, Most und gepflegten Weinen. Die herrliche Aussicht über das Dirndltal lässt so manchen Ausflug unvergesslich werden. Ob mit Pkw oder Kleinbus, mit Wanderschuh oder Bike – es würde uns freuen, Sie auf der Dirndlalm begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten: Mai, Juli, September und Oktober – jeweils Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag ab 14 Uhr.



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.

**BRIGITTE,
WIR
SCHAFFEN DAS
MIT DEINER PENSION.**

ZUKUNFTSPENSION^{PLUS}.
Staatlich geförderte Zusatzpension
mit 100 % Kapitalgarantie.



Veranstaltungsgasthof Leb

Markt 5, 3213 Frankenfels
www.vag-leb.at
alfred.leb@aon.at
Ansprechpartner: Leb Alfred

Wir verfügen über 200 Sitzplätze und liegen mitten im Ort Frankenfels neben der Kirche (Top Küche, Bühne, hauseigene Beschallung, Erlebnisbar,...).

Ernst Karl Strohmaier, Gasthof und Fleischhauerei

Hauptplatz 4, 3202 Hofstetten, 02723/82024
gasthof-strohmaier@gmx.at, www.gasthof-strohmaier.at

Wir bieten Platz für verschiedene Anlässe wie Taufen, Hochzeiten, Seminare, Autobusse und Exkursionen im kleinen und großen Kreis. Unser Platzangebot reicht für bis zu 180 Personen. Donnerstag, Sonn- und Feiertag ab 14 Uhr geschlossen.

Gasthof Kalteis

Melkerstrasse 10, 3204 Kirchberg
02722/7223, Fax: 02722/7223-4
kalteis.hubert@aon.at, www.kalteis.at
Ansprechpartner: Sonja Kalteis

Das Pielachtal mit seinen landschaftlichen Reizen spiegelt sich in unserem Hause wieder. Wir sind bekannt für die Verwendung von heimischen Produkten in unserer Küche wie: Hardegg'sche Hochlandrinder aus Schwarzenbach, Wild aus eigener Jagd und fangfrische Forellen aus dem Soiserbach. Die bodenständige, aber doch raffinierte Küche lässt sich am besten bei einem guten Glas Wein aus unserer reichhaltigen Vinothek, für die wir die Auszeichnung Niederösterreichs Weinwirt erhalten haben, genießen. Da unser Familienbetrieb besonders viel zur Identität der Region beigetragen hat, wurden wir auch Niederösterreichs Topwirt 2003. Genießen Sie einige schöne Stunden mit Ihrer Familie oder mit Freunden bei uns. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag ab 9.00 Uhr



Schützenwirt - Josef Kemetner

Schwerbach 4, 3204 Kirchberg/Pielach
02722/7339
kemetner@aon.at

Der familiär geführter Gasthof bietet bodenständige sowie saisonale Speisen mit Produkten aus eigener bzw. heimischer Land- und Jagdwirtschaft an (Wild, Dirndlspezialitäten,...). Unser Betrieb liegt nahe dem Pielachtaler Rad-, Bahn- und Pilgerweg. Komfortzimmer mit 15 Betten stehen ebenfalls zur Verfügung. Reisegruppen und Busse sind herzlich willkommen, großer hauseigener Parkplatz ist vorhanden. Tipp: Unsere jährliche traditionelle Ostereier- und Dirndlprodukte-Ausstellung mit Verkauf – Ostereier von Bäuerin Helga Schmid (Weltrekord-Ostereiermalerin), sowie Dirndl- und Hirschhornprodukte von Hobbykünstler Engelbert Groiß. Öffnungszeiten: täglich außer Montag



Hubertushof - Staudinger Leopold

Loich 7, 3211 Loich, 02722/824560

pension-hubertushof@aon.at, www.pension-hubertushof.com

Der Hubertushof in Loich, ein typischer Landgasthof, ist seit fünf Generationen in der Familie und mit vielen liebevollen Details eingerichtet. Platz haben wir für bis zu drei Busse, im Speisesaal 70, im Kaminzimmer 40 und in der Gaststube 45 Sitzplätze. Unsere Speisen sind regional und hausgemacht, z.B. die gefüllte Kalbsbrust vom Pielachtaler Vollmilchkalb, der Zander in der Erdäpfelkruste, die Dirndltorte und die Waffeln. Gerne senden wir Ihnen das komplette Speisenangebot zu.



Pielachtaler Moststube - Maria Schweiger

Schroffengegend 14, 3211 Loich

02722/8318, 02722/8440

mmschweiger@aon.at

Die Pielachtaler Moststube bietet regionale Produkte und verfügt über Plätze für 40 Personen. Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes und des Heimatmuseums Loich. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 14.00 - 22.00 Uhr oder auch gegen telefonische Voranmeldung bei Gruppen.



Helga's Kaffeestube

Ramsteinstr. 2, 3203 Rabenstein

02723/26169, Ansprechpartner: Helga Pirgmaier

helga.pirgmaier@aon.at

Mein Unternehmen besteht aus einer Kaffeestube mit ca. 30 Sitzplätzen und inkludiertem Geschäft für regionale Spezialitäten.



Cafe Pup NaUnd - Astrid Bachmann

Bahnhofstr. 2, 3203 Rabenstein

0676/6511339, 02723/72533

cafenaund@aon.at, www.cafenaund.at

Nur ein paar Gehminuten von der Taufkirche Kardinal König's in Rabenstein entfernt, liegt unser Cafe Pub NaUnd. Treten Sie ein und genießen Sie die gemütliche Atmosphäre in unserem Gastraum mit ca. 40 Sitzplätzen. Der rustikale Saal mit ca. 80 Sitzplätzen lädt genauso zum Verweilen mit Hausmannskost oder mit Kaffee und Mehlspeise ein, wie im Sommer der Gastgarten zum Schlemmen eines leckeren Eises.



Exkursionsbetriebe

Maria und Karl Haiderer

Meierhofstraße 6, 3125 Absdorf
02786 / 2384
k.m.haiderer@aon.at



Unser Betrieb liegt in der Gemeinde Statzendorf am Rande des Dunkelsteinerwaldes inmitten des fruchtbaren Fladnitztales und wird als Ackerbau- und Rindermastbetrieb geführt. Wir sind ein Voll-erwerbsbetrieb, der zurzeit etwa 150 Hektar bewirtschaftet.

Unsere Felder befinden sich in Streulage und werden zu ca. 50 Prozent mit Mais, zu 25 Prozent mit Getreide und zu 25 Prozent mit Zuckerrüben, Sonnenblumen, Sojabohnen sowie Futtergräsern bestellt.

Aufgrund der beengten Hoflage wurde die Betriebsstätte am Ortsrand neu errichtet. Auf diesem neuen Standort befinden sich zwei Stallungen mit insgesamt 250 Rindermastplätzen, zwei Fahrsilos, ein Futterzentrum und Lagerhallen für Futtermittel und Maschinen.

Johann Hieger

Diendorf 1, 3107 St. Pölten-Traisepark
02742/365921



Seit 33 Jahren mache ich auf einer Fläche von ca. 20 ha Ackerland Feld-Versuche für die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion. Diese umfassen Sorten-, Dünge- und Pflanzenschutzmittelversuche bei Körnermais, Weizen und Zuckerrübe für alle in Österreich vertretenen Saatgut-, Dünge- und Pflanzenschutzmittelfirmen, für die NÖ Landwirtschaftskammer, für die AGES und für Weizenexpert.

Darüber hinaus betreue ich über Monitoring und Meldungen ich auch Pflanzenschutz-Warndienste für Zuckerrübe (Cerco Watch, Beta Expert), Körnermais (Maiszünsler- und Maiswurzelbohrerfallen) und Weizen.

Laufende Vegetationsbeobachtungen und langjährige Erhebungen von Klimadaten sowie Durchforstungsversuche im eigenen Wald runden meine Tätigkeit in der praktischen Feldforschung ab.

Josef Gugerell

Oberwinden 6, 3130 Herzogenburg
02782 82300, 0650 9410900



Energieautarker Bauernhof mit Strom aus Photovoltaik, Treibstoff aus Sonnenblumenöl und Wärmeenergie aus Holz und Sonnenkollektoren. 45 ha Ackerbau mit pflugloser Bodenbearbeitung, Leguminosen betontem Zwischenfruchtanbau und Mulchsaat. 35 ha Waldwirtschaft auf Basis Einzelstammnutzung und Naturverjüngung, sowie Vermehrungsflächen für Robinien. Ausgebildeter Bodenberater und Bodenpraktiker, Obmann der Qualitätsweizen-Erzeugergemeinschaft Pannonia in Herzogenburg / St. Pölten

Stefan und Alois Döllner

Dorfstraße 36, 3131 Inzersdorf bei Herzogenburg
0664/2262680, 0664/1302765, Fax:02786/30047
stefandoeller@aon.at

Wir betreiben einen bäuerlichen Selbstvermarktungsbetrieb mit Schweinemast und kompletter Veredelung/Vermarktung direkt am Hof. Mais, der auf den eigenen Feldern wächst, dient als Futtergrundlage für unsere ca. 200 Schweine. Ein kleiner, modern und hygienisch sauber ausgestatteter Schlachtraum befindet sich nur 20 Meter neben dem Stall, daher gibt es bei uns weder Lebend-Tiertransport noch Stresshormone im Fleisch. Unsere Spezialitäten vom Schwein werden jede Woche frisch produziert und Geselchtes, Schweinsbraten, Surfleisch, Blunze, Sulz, Bratwürstel, Saumeisen, Leberwürste, Leberaufstrich und viele weitere bodenständige Schmankerl auf den vier wöchentlichen Bauernmärkten in St.Pölten (Dienstag und Freitag), Herzogenburg (Samstag) und Melk (Mittwoch) sowie natürlich auch ab Hof verkauft. Gerne bewirten wir nach Voranmeldung auch Gruppen, Exkursionen und private Feierlichkeiten in unserem Stadel im Hof oder im etwas kleineren Partykeller (kaltes oder warmes Buffet).



Anna und Reinhard Engelhart

Dorfstraße 39, 3131 Inzersdorf
0664/73471493, Fax 02782/82070
kontakt@gruener-engel.at, www.gruener-engel.at

Wir führen im unteren Traisental einen Acker- und Gemüsebaubetrieb nach biologischen Richtlinien. Unser Hauptaugenmerk gilt der regionalen Vermarktung unserer Produkte (Spargel, Kürbis, Erdäpfel, Getreide). Als Weiterentwicklung des Biolandbaus versuchen wir unseren Hof nach den Prinzipien der Permakultur zu gestalten. Unser Betrieb verfügt über eine Photovoltaikanlage und eine Solaranlage zur Gewinnung der thermischen Energie. Seit 2010 arbeiten wir auf unseren Feldern pfluglos mit dem Eco-Dyn-System nach WENZ.



Weingut Steyrer

Obere Ortsstraße 16, 3125 Kuffern
02786/2603
traisental@weingut-steyrer.at, www.weingut-steyrer.at
Ansprechpartner: Bernhard Steyrer



Seit 1987 bewirtschaften wir unseren Betrieb. Unser Ziel war es, sich ganz auf Weinbau zu spezialisieren. Unser Weingut liegt im jüngsten Weinbaugebiet Österreichs, aber zugleich im weinbaulich ältesten, im Traisental. Durch moderne Kellertechnik ist es uns möglich, professionell und hygienisch sauber zu arbeiten. Auf unseren ca. 8 ha Rebflächen gedeihen, neben der Hauptsorte Grüner Veltliner, auch Rheinriesling, Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Gelber Muskateller sowie Zweigelt. Unsere Weingärten liegen am Nordrand von Kuffern auf urgesteinsgeprägtem Untergrund. Dieser qualitätsorientierte Weg wurde sowohl mit Landessiegel, Gebietsieger und Landessieger, als auch mit Salonplätzen ausgezeichnet.





Fischer Agrar

Großrust 100, 3123 Obritzberg
0664/356 00 06 Fax: 02782/82645
office@fischeragrar.at, www.fischeragrar.at
Ansprechpartner: Johann Fischer

Unsere Betriebe setzen sich aus ca. 50 ha Christbaumkulturen, ca. 300 ha Ackerland, der österreichweit größten Shropshire-Schafzucht, ca. 10 ha Wald und einem Agrarhandel zusammen. Die Schafherden sind für die Christbaumproduktion von großer Bedeutung, da sie auf ganz ökologische Art und Weise die Kulturen von Unkraut befreien.



Fa. Sapro Handels GmbH - Ing. Andreas Persch

Grünz 14, 3123 Obritzberg
02786/2680, Fax: 02786/2680-4
elisabeth@sapro.at, www.sapro.at
Ansprechpartner: Elisabeth Persch



Seit 1995 produzieren wir neben unserer landwirtschaftlichen Tätigkeit (Ackerbau) Tierohrmarken für Schweine, Ziegen und Schafe. In unserer Produktionsstätte in Grünz kann die Herstellung dieser Ohrmarken vom Granulat bis zum fertigen Produkt, Beschriftung des Erzeugnisses mittels Laser, verfolgt werden. Darüber hinaus bieten wir auch die Beschriftung von Werbeartikel wie z.B. Kugelschreiber, Schlüsselanhänger usw. an. Im Einkaufsshop nebenan können Tierzuchtbedarfsartikel erworben werden. Für auswärtige Kunden werden die Waren von uns verpackt und versandfertig gemacht.



Andreas Zöchbauer GmbH

Winzing 2, 3123 Obritzberg-Rust
02786/2316, Fax: 02786/2316-1
info@lehmputze.at, www.lehmputze.at



Wir sind ein Familienbetrieb in dritter Generation mit Quarzsandabbau. Seit ca. 15 Jahren produzieren wir Lehmputze. Unsere Firma ist bekannt durch den Markennamen SAND&LEHM. Europaweit einzigartig ist bei uns, dass der Abbau der Materialien, Aufbereitung, Produktion und der Vertrieb aus einer Hand sind. Sie finden uns auch mit den Produkten und der Produktion im Internet.



Josef Hirschböck

Fugging 23, 3125 Statzendorf
02782/83157
josef.hirschboeck@aon.at

Unser Betrieb liegt im Fladnitztal und umfasst die Betriebszweige Rindermast und Ackerbau. Wir bewirtschaften 70 ha, davon 10 ha Wald. Auf unseren Feldern werden vorwiegend die Kulturen Mais, Zuckerrüben und Winterweizen angebaut. Für die Rindermast stehen 200 Mastplätze zur Verfügung. Diese wird seit 1980 betrieben. 2004 wurde ein neuer Außenklimastall gebaut.

Landwirtschaftsmuseum - Josef und Brigitta Buchinger

Dorfstraße 24, 3142 Weissenkirchen/Perschling
02784/2294, rainer.buchinger@a1.net

Auf über 1500 m² Ausstellungsfläche präsentiert sich die wohl umfangreichste Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Technik sowie bäuerlicher Arbeits- und Wohnkultur. Viele Ausstellungsstücke sind noch betriebsbereit. Folgende Vorführungen unseres Lebenden Museums können Sie erleben: einen Lanz-Bulldog Traktor anstarten, Hausmühle mit sich drehendem Wasserrad, Dampfmaschine in Betrieb, Rundfahrt mit Oldtimertraktor, Kaufmannsladen um 1900. Einzelbesichtigungen, Gruppenführungen und Reisegruppen sind herzlich willkommen. Kleine Imbisse, Kaffee und selbstgemachte Mehlspeisen werden angeboten.



Weingut Fink

Unterwölbling 48, 3124 Wölbling
02786/2447, Ansprechpartner: Brigitte Fink
info@weingut-fink.at, www.weingut-fink.at



Das Weingut Fink liegt an den Südhängen des Dunkelsteinerwaldes, unweit des Stiftes Göttweig. Als Familienbetrieb in der dritten Generation geführt, bewirtschaften wir 12 ha Weingärten, sowie 5 ha Obstbau. Ein weiteres Standbein in unserem Betrieb ist der Heurige, in welchem wir unseren Gästen hausgemachte Spezialitäten und feine Weine in gemütlicher und traditioneller Atmosphäre servieren.



Raiffeisenbank
Region St. Pölten



Raiffeisen Agrar Kompetenz Center

**Wenn's um gute Beratung geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die erste Adresse, wenn es um Ihre lebensbegleitende Finanz-Beratung und umfassende Vorsorge geht! www.rbstp.at

Ich freue
mich Ihr
Ansprech-
partner sein
zu dürfen!



Die Landwirtschaft ist ein wesentliches Fundament unseres Landes. Unsere Agrarkunden gestalten nicht nur die Vielfalt der Landschaft, sie sichern auch die Ernährung und Pflege unserer Umwelt. Das Ziel des Raiffeisen Agrar Kompetenz Centers ist es, die regionale Landwirtschaft nachhaltig im Wettbewerb zu stärken und die Lebensgrundlage zu sichern.

Lebensbegleitende Beratung stellt eine der Hauptaufgaben des Agrar Kompetenz Centers der Raiffeisenbank Region St. Pölten dar. Gerade hier ist es uns aufgrund zahlreicher, langjähriger Kontakte zu wichtigen Institutionen und wichtigen Netzwerkpartnern möglich, lösungsorientiert im Sinne unserer Kunden zu agieren.

Mein Name ist Markus Edlinger (0676/89 585 190) aus Hafnerbach, ich bin schon ein „alter Hase“ im Bankgeschäft und als Nebenerwerbslandwirt mit dem Aufgabengebiet eng verbunden. Es freut mich, Ihnen als kompetenter Ansprechpartner und Problemlöser zur Seite stehen zu können. Tel.: 05 95005 8190
Mail: markus.endlinger@rbstp.at



Wein- und Gästehof Schabasser

Unterwölbling 57, 3124 Unterwölbling
02786/2310, Ansprechpartner: Ernst und Irene Schabasser
weinbau.schabasser@aon.at

Unter dem Motto Urlaub machen und Wein genießen, kann man bei uns am Wein- und Gästehof in vier liebevoll eingerichteten Gästezimmern eine erholsame Zeit verbringen. Gerne organisieren wir eine Weinverkostung und im neu gestalteten Heurigen kann man ab 2012 schöne Stunden bei einem guten Glas Wein erleben.

Sehenswürdigkeiten

Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg

Prandtauerring 2, 3130 Herzogenburg
02782/83112 28, Ansprechpartner: Helga Neußner
fuehrungen@stift-herzogenburg.at, www.stift-herzogenburg.at



Die schlichte Landschaft des Traisentales mit seiner gepflegten Heurigenkultur sowie die vielen Sehenswürdigkeiten locken jährlich immer mehr Besucher in die Region. Das Stift Herzogenburg wurde 1112 von Bischof Ulrich von Passau gegründet und die barocke Stiftsanlage von den bedeutenden Baumeistern Jakob Prandtauer und Josef Munggenast gebaut. Festsaal und Kirchturm wurden von Hofbaumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach geplant – eine Besonderheit, da dies der einzige Klosterbau des berühmten Architekten ist. Spazieren Sie doch einmal durch das schöne barocke Stift Herzogenburg in den neu gestalteten Prälatengarten, anschließend über die Prälatenstiege in den Festsaal. Genießen Sie den herrlichen Ausblick bevor Sie Ihren Rundgang in die Schatzkammer, die Bibliothek und die barocke Stiftskirche fortsetzen. In diesen Räumlichkeiten befindet sich die größte und bedeutendste gotische Kunstsammlung Niederösterreichs. Stiftsführungen: Von April bis Oktober täglich um 9.30, 11.00, 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr - von November bis März nur gegen Voranmeldung.

Unser Klosterladen bietet Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Klosterspezialitäten, Weinen aus dem Stiftsweingut, Büchern, Kunstkarten etc.



Schloss Walpersdorf

Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf
02782 / 83166, Fax: 02782 / 85445
www.inzersdorf-getzersdorf.gv.at

Das mächtige Renaissanceschloss Walpersdorf, das imposanteste Bauwerk in der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf, vermittelt mit seiner wehrhaften baulichen Anlage einen Eindruck von der ereignisreichen Vergangenheit des Ortes. Der Baukern des Schlosses stammt vermutlich aus dem 12.-14. Jahrhundert.

Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf

Dorfstraße 20, 3131 Inzersdorf
02782 / 83166, Fax: 02782 / 85445
gemeinde@inzersdorf-getzersdorf.a
www.inzersdorf-getzersdorf.gv.at



Geographischer Mittelpunkt Niederösterreichs - Max Schubert-Warte

Oberkilling, 3141 Kapelln, 02784/2266 16
marktgemeinde@kapelln.gv.at, www.kapelln.at
Ansprechpartner: Bgm. Florian Baumgartner

Die Warte kennzeichnet den genauen geographischen Mittelpunkt Niederösterreichs und bietet einen schönen Rundblick zu den Vor-alpen bis hin zum Ötscher. Am 30. November 1993 wurde die Max Schubert-Warte feierlich eröffnet. Mit dabei war auch Kapelln's Ehrenbürger Otto von Habsburg. In der Nähe der Warte führt auch der berühmte Jakobs-Weg (Pilgerweg) vorbei. Ein Themen-Erlebnisweg mit den 12 größtenteils interaktiven Spielstationen liegt ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Max Schubert-Warte. Von 1. Mai bis 26. Oktober hat an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ab 14.30 Uhr die Haasenhütte (Nachmittagskaffee mit Kuchen oder Jause) am Mittelpunkt von NÖ geöffnet.



Aussichtswarte am Halterberg in Rassing

Rassing, 3141 Kapelln
02784/2266 16, Ansprechpartner: Bgm. Florian Baumgartner
marktgemeinde@kapelln.gv.at, www.kapelln.at

Die Andreas-Warte liegt zwischen Rassing und Obermiesting und erlaubt einen wunderbaren Blick Richtung Süden in das Vor-alpengebiet, Richtung Westen in die Landeshauptstadt und Richtung Norden in das Traisental. Errichtet wurde diese Warte von der ÖBB-Infrastruktur Bau AG.



Marktgemeinde Kapelln

Hauptstraße 13, 3141 Kapelln
02784/2266, Fax: 02784/2266-16
marktgemeinde@kapelln.gv.at, www.kapelln.at



Urzeitmuseum Nußdorf-Traisental

Marktplatz 1, 3134 Nußdorf ob der Traisen
02783/7465, Gemeindeamt: 02783/8402, Fax: 02783/8402-20
gemeinde@nussdorf-traisen.gv.at, www.nussdorf-traisen.gv.at

Kostbare Funde und spannende Einblicke in das Leben vor 4.000 Jahren – für alle, die sich für das Leben in der Urzeit und ganz besonders für in der Bronzezeit interessieren. Als begünstigter Lebensraum und Verkehrsknotenpunkt hatte das Traisental in der Urzeit eine ähnlich herausragende Bedeutung wie Carnuntum zur Zeit der Römer. Im Mittelpunkt der neu gestalteten Ausstellung stehen außergewöhnliche Funde: Archäologen entdeckten in diesem Raum die größten Bestattungsplätze Mitteleuropas, stellten kostbare Grabbeigaben sicher und gewannen wertvolle Einblicke in das Leben der Bronzezeit. Von internationaler Bedeutung sind vor allem die 4000 Jahre alten Funde aus der frühen Bronzezeit, die den Kern der Dauerausstellung Schätze der Bronzezeit bilden. Weiters gibt es viele Exponate aus 30 000 Jahren Urgeschichte der Region. Das helle und großzügige Obergeschoß des historischen Schlosskellers in Nußdorf ob der Traisen ist auch attraktiver Schauplatz für Sonderausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen. Führungen sind nach Anmeldung auch ganzjährig möglich.



Wohnhöhle - Reichersdorf

Gemeindeamt Nußdorf ob der Traisen
02783 / 8402, Fax DW -20
gemeinde@nussdorf-traisen.gv.at, www.nussdorf-traisen.gv.at
Ansprechpartner: Vizebürgermeister Karl Egelseer



Die Wohnhöhle beim kleinen Steinbruch in Reichersdorf war bis zum 1. Weltkrieg bewohnt. Original Anstrichreste aus der damaligen Zeit sind noch sichtbar. Im 20. Jahrhundert wurde die Wohnform in Höhlen als minderwertig eingestuft, obwohl es auch gewisse Vorzüge gab: ausgeglichene Temperaturen im Jahr und innerhalb der Tageszeiten und geringerer finanzieller Aufwand für die Errichtung. So waren Wohnhöhlen z. B. auch für Leute wie neu Hinzugezogene, die schnell ein Dach über dem Kopf haben wollten, leistbar.

Die Marktgemeinde Nußdorf/Traisen rettete die Wohnhöhle vor dem Verfall. Im Jahr 2010 wurde sie durch den Bauhof der Marktgemeinde Nußdorf und durch Hilfe von Gemeindegürgern in einen, der ursprünglichen Form entsprechenden Zustand, mit Bedacht auf Erhalt der alten Anstrichreste als Besichtigungsobjekt wieder instand gesetzt. Die kleine Küche und der Schlafraum sowie der Stall können durch Fenster sehr gut besichtigt werden. Bei Festveranstaltungen vor Ort ist auch das Betreten der Wohnhöhle möglich. In kürzester Zeit ist die Wohnhöhle die über den Weinbergen am Waldrand liegt, zu einem beliebten Ausflugsziel geworden, welches einen herrlichen Ausblick in das Traisental bis zum Schneeberg und über die Donau zum Wagram bietet.

Marktgemeinde Nußdorf ob der Traisen

Marktplatz 1, 3134 Nußdorf ob der Traisen
02783/8402, Fax: 02783/8402-20
gemeinde@nussdorf-traisen.gv.at
www.nussdorf-traisen.gv.at



Freiheitsstein in Obritzberg

Gemeinde Obritzberg-Rust-Hain
02786/2292, Fax: 02786/2292-11
gemeinde@obritzberg-rust.gv.at, www.obritzberg-rust.gv.at



Neben dem Stiegenaufgang am Kirchenberg in Obritzberg steht gegenüber dem Pfarrhof ein alter Freiheitsstein.

Wer dorthin flüchtete, bekam vom Pfarrer oder von seinem Amtmann drei Tage Freieung – er durfte nicht verhaftet werden. Bedurfte er aber einer längeren Freieung, so sollte er, sooft er drei Tage Freieung benötigte, drei Schritte vor den Stein, der auch Blutstein hieß, gehen und jedes Mal zwölf Pfennig zahlen.

Grünzer Kellergasse

Gemeinde Obritzberg-Rust-Hain, 02786/2292, Fax: 02786/2292-11
gemeinde@obritzberg-rust.gv.at, www.obritzberg-rust.gv.at



Grünz ist der erste in Niederösterreich urkundlich erwähnte Ort. Wie aus der Stiftsurkunde des Klosters Kremsmünster aus dem Jahre 777 hervorgeht, übergab der Bayernherzog Tassilo III. seiner Stiftung auch einen Besitz mit einer hörigen Slawenfamilie in Grunzwita. Damit ist das heutige Grünz bei Obritzberg mit seiner näheren Umgebung gemeint.

Gemeinde Obritzberg-Rust-Hain

Obritzberg 15, 3123 Obritzberg
02786/2292, Fax: 02786/2292-11
gemeinde@obritzberg-rust.gv.at
www.obritzberg-rust.gv.at



Römertor Traismauer

Stadtgemeinde Traismauer
02783/8651, Fax: 02783/8651-30
stadtgemeinde@traismauer.at, www.traismauer.at

Das imposanteste Bauwerk aus der Römerzeit ist das gut anderthalb Jahrtausende alte Römertor mit seinen beiden Hufeisentürmen. Auch heute noch fließt der Verkehr stadteinwärts durch dieses Tor der Via principalis, der heutigen Wiener Straße. Auf der Innenseite des Römertores befindet sich ein Fresko mit zwei Strophen aus dem Nibelungenlied.



Stadt- und Heimatmuseum und das Alte Schlossehaus

Stadtgemeinde Traismauer
02783/8651, Fax: 02783/8651-30
stadtgemeinde@traismauer.at, www.traismauer.at

Auch der Hunger- oder Reckturm, ein hufeisenförmiger Verteidigungsturm am idyllischen Florianiplatz, geht auf die Römer zurück und beherbergt jetzt das interessante Heimatmuseum. Vom Mammutzahn über Steinbeile, von römischen Glasgefäßen und mittelalterlichen Originalurkunden bis zu Schützenscheiben mit oft heiteren Texten und Darstellungen spannt sich der Bogen. Ein besonderer Höhepunkt sind Originalbühne und -figuren des Traismauerer Krippenspiels aus dem Jahr 1810. Dieses lebendige Volksgut gelangt alljährlich im Advent zur Aufführung. Das Alte Schlossehaus ist dem Heimatmuseum angeschlossen. Hier befindet sich eine Galerie für zeitgenössische Künstler und ein Schlossereimuseum, die den Bogen zu unserer heutigen Zeit spannen.



Stadtgemeinde Traismauer

Wiener Straße 8, 3133 Traismauer
02783/8651, Fax: 02783/8651-30
stadtgemeinde@traismauer.at, www.traismauer.at



Heimatmuseum

Gemeinde Weißenkirchen an der Perschling
Hauptstraße 21, 3142 Perschling
02784/7103, Fax: 02784/7103-6
gemeinde@weissenkirchen-perschling.noel.gv.at
www.weissenkirchen-perschling.at

In Perschling befindet sich das Heimatmuseum der Gemeinde Weißenkirchen an der Perschling. Es enthält prähistorische Funde, Funde aus Römergräbern, zahlreiche Geräte aus der bäuerlichen und handwerklichen Arbeitswelt, sowie eine Dokumentation über die alte Post- und Pferdewechselstation Perschling. Zahlreiche Foto- und Textdokumente ergänzen die jüngere Geschichte (20. Jh.) und zeugen von Naturkatastrophen.



Gemeinde Weißenkirchen an der Perschling

Hauptstraße 21, 3142 Perschling
02784/7103, Fax: 02784/7103-6
gemeinde@weissenkirchen-perschling.noel.gv.at
weissenkirchen-perschling.at



Buschenschenken und Heurige

Winzerhof Kaiser

Untergasse 12, 3130 Herzogenburg
02782/82820, 02782/86796, 0664/73597513
irenekaiser@aon.at
Ansprechpartner: Irene Kaiser



Unser Familienbetrieb betreibt seit mehreren Generationen Wein- und Ackerbau und ist ein bekannter Heurigenbetrieb im kleinen Ort Einöd bei Herzogenburg, welcher 3-4mal jährlich geöffnet hat. Zu den Weinen aus unserem Weinbaubetrieb bieten wir den Gästen typische hausgemachte Heurigenschmankerl und haben uns selbstverständlich auch auf vegetarische Gäste eingestellt. Der bekannte Traisental-Radweg führt direkt bei unserem Heurigen vorbei, wobei es bei Schönwetter möglich ist, in unserem Garten Platz zu nehmen. Lassen Sie Ihren Alltagsstress zuhause und erleben Sie die herzliche Traisentaler Gastlichkeit.

Haasenhütte am Mittelpunkt von NÖ

Pönning 9, 3141 Kapelln
02784/2283, 0664/6363556
gemeinde@kapelln.noel.gv.at, www.perschlingtal.at
Ansprechpartner: Elfriede Haas, elfriede.haas@gmx.at



Entlang des Erlebnisweges am Mittelpunkt von Niederösterreich (www.kapelln.at), bei dem es sich um eine ca. 5,5 km lange, leichte Wanderstrecke mit 12 interaktiven Stationen handelt, liegt die Haasenhütte, welche eine Einkehrmöglichkeit (Nachmittagskaffee mit Kuchen oder Jause) bietet. Bei Schlechtwetter besteht auch die Möglichkeit in das Heurigenlokal der Fam. Haas auszuweichen.

Alfred und Maria Ruthmair

Obermiesting 5, 3141 Kapelln
info@heuriger-ruthmair.at, www.heuriger-ruthmair.at



In unserem Familienbetrieb wird die Tradition des Buschenschankes in zweiter Generation seit dem Jahre 1965 gepflegt. Unser Heurigenlokal, das bis zu 180 Personen fasst und 2003 neu gestaltet wurde, soll unseren Gästen noch mehr die Möglichkeit bieten, sich bei einem gepflegten Glas Wein und hausgemachten Gaumenfreuden rundum von uns verwöhnen zu lassen.

Winzerhof Alois Fahrnecker

Obere Ortsstraße 8, 3125 Kuffern
0676/3305132, Ansprechpartner: Kellermeister Fahrnecker Alois
alois.fahrnecker@aon.at

Wir, die Familie Fahrnecker, bewirtschaften in Kuffern 2 Hektar Weingarten. Unser Rebsortiment umfasst die Sorten Grüner Veltliner, Weißburgunder, Riesling sowie Zweigelt. Wir keltern ausschließlich unsere eigenen Trauben, wodurch wir die Garantie haben, dass unsere Weintrauben gesund und mit bester Qualität geerntet werden. Der Ab-Hof-Verkauf erfolgt im Präsentationsraum. Wir bieten Ihnen unser Stüberl zu diversen Feiern oder Festlichkeiten an (gegen Voranmeldung, bis ca. 55 Personen). Gustieren Sie bei uns mit einer Kellerjause. Einfach entdecken und genießen.



Mammutkeller Fam. Figl-Fischelmaier

Kellergasse, 3142 Langmannersdorf
02784/2830, hans.figl@gmx.at

Wir bieten ein gemütliches Beisammensein bei Wein und guter Heurigenjause im Mammut-keller sowie Weinverkauf mit Verkostung. Zur Verfügung stehen ca. 60 Sitzplätze.



Alois und Johanna Fraunbaum

Schweinern 53, 3123 Obritzberg
02786/3152, 0676/4198827
weinbau.fraunbaum@gmx.at

Unser Familienbetrieb liegt am Südostrand des Dunkelsteinerwaldes und ist Mitglied der Weinstraße Traisental sowie der Genussregion Traisentaler Fruchtsäfte. Neben Weiß-, Rot- und Roséweinen produzieren wir verschiedene Edelbrände, Liköre und Traubensaft. Alle Produkte sind nach telefonischer Vereinbarung ab Hof und während unserer Heurigentermine erhältlich. Gegen Voranmeldung bieten wir eine Weinriedenwanderung unter dem Motto Vom Traubenkern zur Kellerkatz an. Bei dieser Weinriedenwanderung erfahren Sie allerhand Wissenswertes über die Geschichte der Gegend, erkunden die nahe gelegene Kellergasse und können einen keltischen Baumkreis besichtigen (4 €/Person, für eine ca. 1,5-stündige Tour inkl. Wein- oder Saftprobe). Heurigentermine: Mitte bis Ende Juni und Ende November bis Mitte Dezember.



Weinschenke Korntheuer

Grosshain 12, 3107 Grosshain, Obritzberg
02742/365949, Ansprechpartner: Leopold Korntheuer
korntheuer@drei.at

Unser Heuriger ist ein Familienbetrieb und wird in dritter Generation geführt. Wir bewirtschaften ca. 1 ha Weingärten, dessen Erträge beim Heurigen vermarktet werden. Zusätzlich zu unseren fixen Öffnungszeiten, 4mal 14 Tage pro Jahr, kann man unser Lokal für Feiern aller Art, ganzjährig buchen. Es besteht die Möglichkeit, in unseren vier voneinander getrennten Räumlichkeiten, in denen 30 – 120 Personen Platz finden, jeweils eine Feier abzuhalten. Im Jahr 1999 wurde der Betrieb auf eine Weinschenke erweitert, wodurch wir auch warme Speisen verabreichen dürfen.





Weinschenke Günter Gamsjäger

Zagging 17, 3107 St.Pölten-Traisental
02742/364357, 0664/2129711
gerlinde.gamsjaeger@gmx.at

Wir haben einen Heurigenbetrieb in Zagging mit ca. 200 Sitzplätzen (aufgeteilt auf 3 Räume) und einen wunderbar neu gestalteten Hof. Es gibt drei Heurigentermine im Jahr (zwei Wochen lang geöffnet mit warmen und kalten Köstlichkeiten und hausgemachten Mehlspeisen) und darüber hinaus stehen wir für Feiern aller Art und für Autobus-Gruppen gerne zur Verfügung.



Veronika und Leopold Gamsjäger

Zagging 22, 3107 St. Pölten-Traisental
02742/365941, Fax: 02742/365941-4

Wir führen unseren Betrieb als Weinschenke mit Konzession und bieten daher die Möglichkeit auf ein warmes Mittagessen oder eine kalte Jause nach den Exkursionen. Busse sind herzlich willkommen.



Heuriger Familie Gramer

Kremserstraße 84 a, 3133 Traismauer
0676/7237726, 02783/44156, franzgramer@aon.at
Ansprechpartner: Bernhard oder Christine Gramer

Während unseres Heurigenbetriebes haben wir für Sie ab 9 Uhr geöffnet. Parkplätze sind für Autos und Autobusse vorhanden. Im Sommer bewirten wir Sie auch in unserem Garten. Wir bieten kalte Speisen und hausgemachte Mehlspeisen. Wir stehen Ihnen auch gerne bei Familienfeiern, Geburtstagsfeiern und bei Ausflügen das ganze Jahr über zur Verfügung.

Weingut Fink

Unterwölbling 48, 3124 Wölbling
02786/2447, Ansprechpartner: Brigitte Fink
info@weingut-fink.at, www.weingut-fink.at

Siehe unter Exkursionsbetriebe!

Winzerhof Familie Rudolf Müllner

Unterwölbling 2, 3124 Oberwölbling, 02786/2440
office@winzerhof-muellner.at, www.winzerhof-muellner.at

Wir sind ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb mit Ackerbau (Mais, Weizen, Sonnenblume, Elefantengras) und Wein- und Obstbau. Im Obstbau ernten wir Marillen und Williamsbirnen und produzieren in der eigenen Brennerei hochwertige Edelbrände. Im Weinbau ist unsere Hauptsorte der Grünen Veltliner, wir ernten aber auch Riesling, Muskateller und andere Sorten, jedenfalls aber zu 95 % Weißwein. Die Trauben werden schonend in der Kellerei temperaturgesteuert vergoren. Wir füllen den Wein zu 100% in Flaschen, welche an die Gastronomie in Österreich und Bayern verkauft werden, aber auch ab Hof in unserem Weinshop und im Heurigenlokal, das wir an ca. 150 Tagen im Jahr geöffnet haben.



Fam. Rennhofer-Weiländer

Ratzersdorf 10, 3124 Oberwölbling
0664/1113983, 02786/2469
renate.rennhofer@agrardienste.at

Bereits seit dem Jahre 1976 verwöhnen wir am Rande des Dunkelsteinerwaldes unsere Gäste mit Eigenbauweinen und einer Jause aus eigener Produktion. Mit 140 Sitzplätzen, einem großen Parkplatz vor der Tür und einem herrlichen Blick ins Traisental führen wir derzeit zweimal jährlich unseren Heurigenbetrieb. Auch außerhalb der Heurigentermine können Sie Ihre Festlichkeiten gerne bei uns abhalten.



Wein- und Gästehof Schabasser

Unterwölbling 57, 3124 Wölbling
02786/2310, Ansprechpartner: Ernst und Irene Schabasser
weinbau.schabasser@aon.at

Siehe unter Exkursionsbetriebe!

Gasthäuser

Rudolf Wurlitzer

Hauptstraße 20, 3142 Perschling
02784/2242 , Fax: 02784/2242-40
fa.wurlitzer@aon.at

Wir betreiben einen alteingesessenen Landgasthof und eine Fleischerei, deren Produkte in unserer Küche für bodenständige Speisen aus unserer Region garantieren. Unser Lokal bietet Platz im Gastraum, im Stüberl und im großen Saal für ihre Feierlichkeiten. Weiters können wir noch 11 Betten zum Übernachten anbieten.



Karl Deimbacher

Hauptstrasse 39, 3125 Statzendorf
02786/2282

Wir haben einen Saal für 90 Personen, wahlweise auch kleiner. Busse und Gruppen nur auf Vorbestellung. In unserer Nähe befinden sich die Landtechnikfirmen Hauer und Kirchner, der Rindermastbetrieb Hirschböck, die Winzer Krems, das Stifte Göttweig und Herzogenburg. Für Übernachtungen in unserem Haus stehen auch drei Zimmer zur Verfügung. Öffnungszeiten: täglich außer Dienstag.

Exkursionsbetriebe

Anna Elisabeth und Michael Göschelbauer

Lengbachl 9, 3033 Altllengbach
0699/11140917, michael.goeschelbauer@aon.at



Der Familienbetrieb Göschelbauer wurde in den 80er Jahren von Anna Elisabeth und Michael übernommen. Schon früh entschied man sich, die Milchproduktion (momentan 50 Milchkühe und weibliche Nachzucht) zu intensivieren. Es wurde stetig in Gebäude (teilw. 130 Jahre alt), Maschinen, Tiere und Kontingente investiert. Ein weiteres Standbein des Betriebes ist die Forstwirtschaft. Im Gesamten werden rund 80 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (davon 60 in Pacht) und 25 ha Wald bewirtschaftet. Die Familie besteht aus den Eltern, drei Töchtern und zwei Söhnen im Alter von 12 – 28 Jahren. Arbeitskräfte am Betrieb sind Michael, Anna Elisabeth und Sohn Michael. Weiters sind alle Familienmitglieder in vielen Vereinen und Institutionen vertreten. Der Betrieb selbst ist Mitglied beim RLH, NÖ-Genetik, Raiffeisenbank, Fernwärmegenossenschaft, MR, LKV, MGN und dem Bauernbund.

Kürbishof Klingenbrunner

Hauptstraße 18, 3041 Asperhofen
02772/58207, Ansprechpartner: Franz Klingenbrunner
kuerbis@fragnerland.net



In der Zeit von 25. August bis 31. Oktober werden ca. 200 verschiedene Kürbissorten ausgestellt und verkauft. Weiters werden Produkte von und um den Kürbis angeboten: Kernöl, Kerne, Kürbisgestecke und bemalte Kürbisse. Darüber hinaus können Riesenkürbisse mit ca. 100 – 150 kg bewundert werden und für Kinder gibt es eine Strohbürg und ein Maislabyrinth.

Anton und Eva Hieret, Dreierhof

Hof 3, 3034 Maria Anzbach
0676/842214512
3er-hof@gmx.at, www.dreierhof.at



Wir bewirtschaften einen Biobetrieb mit 27 ha Ackerland, 23 ha Wald und 5 ha Wiesen im Wienerwald, ca. 30 km westlich von Wien. Unsere landwirtschaftlichen Schwerpunkte sind Kompostierung und humusfördernder Landbau mit minimaler Bodenbearbeitung (pfluglos) und möglichst permanenter Bodenbedeckung. Es ist uns ein Anliegen, vor allem auch Landwirtschaftskollegen unsere Sichtweise über Unkräuter, die wir als Heilkräuter für den Boden schätzen lernen durften, näher zu bringen. Unsere Backstube und unseren 40m² großen Seminarraum vermieten wir auch für Kurse. Auch Schulklassen besuchen immer wieder gerne unseren Hof.

Hickelsberger Johann und Manuela

Gamesreith 5, 3051 St. Christophen
02772/56923
hickelsberger@gmx.at, www.wienerwaldbeeff.com

Unser Betrieb beschäftigt sich seit 15 Jahren mit Ab-Hof-Vermarktung, Schwerpunkt Fleisch vom Gallowayrind sowie vom Freiland-schwein. Weiters bieten wir auch Brot, für welches wir auch schon einige Preise gewonnen haben (Brotkaiser, Goldmedaillen, usw.) an. Die Produkte werden über unseren Hofladen und auf Bauernmärkten vermarktet.



Sehenswürdigkeiten

W.H. Auden-Gedenkstätte

Hinterholz 6, 3062 Kirchstetten
02743/8696, 02743/8989
Ansprechpartner: Maria Rollenitz, Brigitte Weinheber-Janota

Der angloamerikanische Lyriker Wystan Hugh Auden (1907 – 1973) erwarb 1957 das heutige Audenhaus in Hinterholz und verbrachte dort die Sommer von 1958 – 1973. Diese Zeit wird als seine deutsche Periode bezeichnet. Auden war im englischen Sprachraum einer der bedeutendsten Lyriker des 20. Jahrhunderts und Gewinner des Pulitzer-Preises. Im Film Vier Hochzeiten und ein Todesfall wird eines seiner Gedichte vorgetragen. Das Arbeitszimmer und ein Dokumentationsraum können besichtigt werden. Das Grab W.H. Audens im alten Friedhof in Kirchstetten kann jederzeit besichtigt werden.



Josef Weinheber-Haus

Josef Weinheber Straße 36, 3062 Kirchstetten
02743/8989
Ansprechpartner: Brigitte Weinheber-Janota

1936 erwirbt der österreichische Dichter Josef Weinheber (1892 – 1945) ein Anwesen in Kirchstetten, das er bis zu seinem Tod mit seiner Gattin bewohnt. Viele seiner Werke entstehen in dieser Zeit hier in Kirchstetten. Weinheber liebt diesen Ort und schreibt dies auch in zahlreichen Briefen. Seine letzte Ruhestätte befindet sich im Garten des Hauses. Haus und Garten sind nun im Besitz seines Sohnes Christian Weinheber-Janota, der hier mit seiner Familie lebt. Einige Räume, in denen der Dichter selbst gelebt und gearbeitet hat, wurden in ihrem Zustand belassen und können jederzeit gegen Voranmeldung besichtigt werden. Das Grab des Dichters, welches sich im Garten des Anwesens befindet, ist jederzeit frei zugänglich.



Marktgemeinde Kirchstetten

Wienerstraße 32, 3062 Kirchstetten
02743/8206, Fax 02743/8206-18
gemeindeamt@kirchstetten.at, www.kirchstetten.at





Stadtpfarrkirche Zur heiligen Dreifaltigkeit

Kirchenplatz 1, 3040 Neulengbach
02772/52122, Ansprechpartner: Pfarrer Mag. Boguslaw Jackowski
www.pfarre-neulengbach.at

Ehemalige Klosterkirche des Franziskanerordens, errichtet 1623-1627 nach dem Schema einer gotischen Bettelordenskirche. Drei Rokokoaltäre mit Altarbildern von Kremser Schmitt.



Gerichtsgebäude mit Museum und Schiele Neulengbach

Hauptplatz 2, 3040 Neulengbach
02772/52105/52
Ilona.Muhr@neulengbach.gv.at www.neulengbach.gv.at
Ansprechpartner: Stadtgemeinde Neulengbach, Frau Ilona Muhr

Schiele Neulengbach im Gerichtsgebäude
Lernen Sie neue Aspekte vom Leben Egon Schieles kennen. In einem Trakt befindet sich die Original Schielezelle, wo der bedeutende Maler vom 13.4. bis zum 30.4.1912 inhaftiert war. Temporäre Ausstellungen. Ganzjährig bei freiem Eintritt von 9-17 Uhr geöffnet.

MUSEUM - Region Neulengbach

Anlässlich der Stadterhebungsfeiern im Jahr 2000 wurde das Museum im alten Bezirksgericht eingerichtet. Umbau durch die Kulturvereinigung Neulengbach in den Jahren 2007 -2008 unter Mithilfe der Wirtschaft, der Bevölkerung und der öffentlichen Hand.
Ausstellungen: Sonntag von 10-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

Stadtgemeinde Neulengbach

Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach
02772/52105, Fax: 02772/52105-55
buergerservice@neulengbach.gv.at
www.neulengbach.gv.at



Heurige und Gasthäuser

Familie Edhofer

Bauernhof und Buschenschank
02772/58402
www.familie-edhofer.at

Unser Buschenschank hat 3mal jährlich für Sie geöffnet. Wir servieren Ihnen hausgemachte Speisen und Weine aus eigenen Rieden. Informieren Sie sich dazu und auch über unseren Bauernhof gerne und umfassend in unserer Homepage.

Hotel-Steinberger

Hauptstraße 52, 3033 Alt lengbach
02774/2874, 02774/2289-0

reservierung@hotel-steinberger.at, www.steinberger-hotels.at



Das Steinberger liegt verkehrsgünstig nur 800 m von der Ausfahrt Alt lengbach entfernt. Wir bieten Ihnen eine traditionelle Küche mit internationalem Flair. Genießen Sie ein paar schöne gemütliche Stunden in einem unserer Stüberln und Veranstaltungssälen. Soll Ihr Tagesabschluss etwas Besonderes sein? So finden Sie bei uns genau das Richtige, ob mit Gulaschparty, Capri-Night oder einem zünftigen Bauernbuffet.

Öffnungszeiten: Restaurant von 11.30 - 22.00 Uhr, durchgehend mit voller Karte, 7 Tage die Woche geöffnet.



Gasthaus Fenzl

Tullnerstraße 8, 3041 Asperhofen

Fax:02772/58297

Ansprechpartner: Fenzl Maria

Wir haben in unserem Gasthaus für 300 und im Gastgarten für 200 Gäste Platz. Unsere bodenständigen Speisen werden frisch aus Produkten der Region zubereitet und sind über die Grenzen bekannt. Saisonal bieten wir Fisch, Spargel, Salate, Vegetarisch, Lamm, Wild und Gansl. Täglich gibt es mindestens 3 Menüs zur Auswahl. Wir sind für unsere Kooperation mit Busreisegruppen bzw. -exkursionen bekannt und haben diesbezüglich sehr viel Erfahrung.

Schutzhaus am Buchberg

Buchbergstraße 11, 3044 Maria Anzbach

02772/51309

schutzhaus@buchberg.co.at, www.buchberg.co.at

Ansprechpartner: Gerhard Köcher

Ob von der 22,5 m hohen Aussichtswarte oder von der Terrasse, genießen Sie einen unvergesslichen Ausblick über den Wienerwald ins NÖ-Alpenvorland und über das Tullnerfeld. Wir bieten Ihnen ganztägig warme Küche, ein großes Gelände mit Spielplatz, wo sich Kinder austoben können, viele Tiere, einen großen Parkplatz und vieles mehr. In unserem Saal finden 70 Personen für Feiern aller Art Platz. Verschiedene Wander-, Reit- und Radwege führen zu uns, auch mit dem Auto sind wir auf der asphaltierten Zufahrtsstrasse sehr gut erreichbar.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag von 9.00 -22.00 Uhr.



Gasthaus Holzschuh

Bahnhofstr. 16, 3040 Neulengbach

02772/ 52182

Ansprechpartner: Holzschuh Karl

Gasthaus mit schönem Gastgarten und Saal für ca. 60 Personen. Durchgehend warme Küche. Öffnungszeiten: Montag-Freitag; Samstag und Sonntag geschlossen.



Impressum
Herausgeber: ARGE Bäuerinnen im Bezirk St. Pölten und
Bezirksbauernkammer St. Pölten
Linzer Straße 76a, 31000 St. Pölten, Tel. 05 0259 41600
office@poe.lk-noe.at, www.lk-noe.at/sanktpoelten
www.baeuerinnen-noe.at/sanktpoelten

Für den Inhalt verantwortlich: Kammersekretär Dr. Wolfgang Neuhauser
Bezirksbäuerin Anna Bracher

Redaktionsteam: Cornelia Weinbacher, Veronika Prein
Gestaltung: Anneliese Luger, Landwirtschaftskammer NÖ
Fotos: zur Verfügung gestellt von den Gemeinden des Bezirkes bzw.
den angeführten Exkursionsbetrieben sowie den Unternehmen

Druck: Janetschek, Heidenreichstein

Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Bezirksbauernkammer St. Pölten. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

St. Pölten, Dezember 2011

lk-konsument.at

**DAS PORTAL FÜR
GENUSS, ERLEBNIS UND WISSEN**

Sie suchen ein schnelles Rezept, einen guten Tipp für den nächsten Sonntagsausflug oder Ihren nächsten Direktvermarkter ums Eck? Das Portal für Genuss, Erlebnis und Wissen bringt Landwirte und ihre Kunden zusammen. Bäuerliche Spezialitäten stehen hoch im Kurs. Die Konsumenten wollen immer mehr wissen, was auf ihren Teller kommt und ob überall Österreich drin ist, wo Österreich drauf steht. www.lk-konsument.at informiert objektiv und übersichtlich zu allen Themen rund um regionale Lebensmittel und ihren Einkauf.

www.lk-konsument.at ist eine Initiative der Landwirtschaftskammern
Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien.



■ Lagerhaus | St. Pölten

DIE KRAFT AM LAND

Linzerstraße 76 – 78, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/74531-0 E-Mail: sekretariat@stpoelten.rlh.at

■ | Agrar ■ | Tankstelle ■ | Bau & Garten ■ | Baustoffe ■ | Technik



DIE KRAFT AM LAND

Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach

Bahnhofstraße 68

3040 Neulengbach

Te.: 02772/ 52524 – 0

Fax: 02772/ 52524 – 150

E-Mail: sekretariat@tulln-neulengbach.rlh.at

www.lagerhaus-tulln-neulengbach.rlh.at



Raiffeisenbank
Region St. Pölten



**Wenn's um meine Landwirtschaft geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

„Seit meine Vorfahren diesen Betrieb gegründet haben, gab es Höhen und Tiefen. Aber der Partner, der von Anfang an für uns da war, ist heute noch derselbe. Mit Raiffeisen hat man einen kompetenten Partner zur Seite, auf den man sich voll und ganz verlassen kann.“ www.rbstp.at

Infobox:

Markus Edlinger
Tel.: 05 95005 8190
Mobil 067689585190
markus.edlinger@rbstp.at



www.st-poelten.gv.at

St. Pöltnner Stadterlebnis

Architektur

- Barockbauten von Prandtauer, Hildebrandt und Munggenast
- Jugendstilbauten von Olbrich und Gessner
- Landhausviertel mit Paradebauten der österreichischen Gegenwartsarchitektur von Hollein bis Peichl

Architekturserlebnisse St. Pölten

- Themenspaziergänge wie z.B.:
- Auf den Spuren von Franz Schubert
- Auf den Spuren des Jugendstils
- Auf den Spuren der Römer und viele weitere . . .
- mit dem Discman (deutsch/englisch)
- mit dem Hauptstadtextpress
- begleitete Stadtpaziergänge für Gruppen

Natur

- Grüngürtel an der Traisen
- Naturlehrpfad Feldmühle
- Panoramaweg Kremserberg
- Au- und Feuchtwiese Nadelbach
- Naturparadies Siebenbründl
- Stadtwald mit Waldlehrpfad und Donauparcours
- Brunnenfeld Süd mit 175 Pflanzen- und 20 Heuschreckenarten

Naturerlebnisse St. Pölten

- Geführte Naturspaziergänge wie z.B.:
- Vogelstimmen im Hammerpark
- Orchideen im Brunnenfeld
- Naturlehrpfad Feldmühle
- und viele weitere . . .
- mit dem St.Pölnner Seen-Erlebnis rund um 3 Seen nördlich des Stadtzentrums (großer und kleiner Viehofner See, Ratzersdorfer See)